

Nachhaltigkeitsbericht 2025

Gemeinsam Zukunft bewegen

Seit über 150 Jahren sind wir in Bewegung.
Und die Zukunft bewegt uns. Begleitet uns
auf unserer Reise in ein nachhaltiges Morgen.



„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Zitat der österreichischen Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach aus dem 19. Jahrhundert ist heute, mehr als 100 Jahre später, **aktueller denn je, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht**. Es dient gewissermaßen als Kompass. Deshalb arbeiten wir bei FIEGE im Heute weiterhin entschlossen an einem besseren Morgen, indem wir Nachhaltigkeit zu einem selbstverständlichen, integralen Bestandteil unseres Handelns werden lassen – auch wenn das Thema gesellschaftlich und politisch im vergangenen Jahr spürbar in den Hintergrund gerückt ist. Als Dienstleister und Familienunternehmen mit einer über 150-jährigen Geschichte ist und bleibt es unser Anspruch, **unseren Kunden nachhaltige Logistiklösungen anzubieten** und sie auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten.

In unserem **mittlerweile vierten Nachhaltigkeitsbericht** liefert unser Sustainability-Team einen detaillierten Überblick, wie wir das Thema Nachhaltigkeit bei FIEGE vorantreiben und welche Schritte wir im vergangenen Jahr gegangen sind. Fest steht: **2025 war ein weiteres Jahr voller Engagement und messbarer Erfolge auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Logistik**.

So hat beispielsweise die **Science Based Targets initiative (SBTi)** Mitte 2025 **unsere Emissionsreduktionsziele bestätigt**. Wir verpflichten uns, unsere Scope-1- und 2-Emissionen in den kommenden fünf Jahren **um über 50 %** sowie unsere Scope-3-Emissionen **um mehr als 40 % zu senken** – und bis 2050 wollen wir unsere direkten und indirekten Emissionen vollständig **auf Netto-Null reduzieren**. Zudem hat **EcoVadis** uns aufgrund unserer Nachhaltigkeitsanstrengungen **mit der Bronze-Medaille ausgezeichnet**. Damit zählen wir zu den **besten 35 % aller Unternehmen**, die im selben Zeitraum wie wir bewertet wurden. Außerdem durften wir uns über die Pilotierung erster Kundenprojekte **im Bereich Circular Economy** sowie positive Ergebnisse im Zuge des **Carbon Disclosure Projects** freuen. Und wir haben in **sechs weitere E-Lkw der neusten Generation** investiert, um unseren Kunden noch mehr emissionsfreie Transportlösungen anbieten zu können.

Die Richtung stimmt also. Gleichzeitig sind wir noch lange nicht am Ziel. In 2026 wird uns weniger regulatorischer Druck neuen

Handlungsspielraum verschaffen. Wir wollen, werden und müssen ihn nutzen, um **das Thema Nachhaltigkeit noch stärker als strategisch verankerten, geschäftsrelevanten Treiber von Wachstum und Profitabilität zu etablieren** – natürlich immer Seite an Seite mit unseren Kunden und Partnern.



Inhalt

Unternehmensprofil	4				
Unser Nachhaltigkeitsverständnis	6	1 PEOPLE	20		
FIEGE Gruppenstrategie 2030	7	1.1 Arbeitsbedingungen	26		
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie	10	1.2 Training & Entwicklung	32		
Handlungsfelder und Fokusthemen	11	Weitere relevante Themen	37		
Die Wesentlichkeitsanalyse 2022 – heute	12				
Verantwortlichkeiten	15	2 PLANET	39		
Mitgliedschaften	17	2.1 Klima- & Umweltschutz	42		
Initiativen und Ratings	18	2.2 Ressourceneffizienz	54		
Nachhaltigkeitserfolge 2025	19				
		3 PARTNERS	65		
		3.1 Nachhaltige Unternehmensführung	67		
		3.2 Innovation & Kooperation	70		
		3.3 Gesellschaftliches Engagement	78		
		Weitere relevante Themen	82		
				Nachhaltigkeitsdaten im Überblick	87
				European Sustainability Reporting Standards (ESRS)	88
				Kontakt & Impressum	93

Unser Unternehmensprofil



Unser Vorstand (v. l. n. r.):
Martin Rademaker, Jens Fiege,
Alfred Messink, Felix Fiege,
Peter Scherbel

Nachhaltigkeit ist eine Chance auf die Zukunft. Aber auch eine Verantwortung, der wir uns stellen müssen. Wir sehen nachhaltiges Handeln als eine Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Familienunternehmens an.

Was zeichnet FIEGE aus?

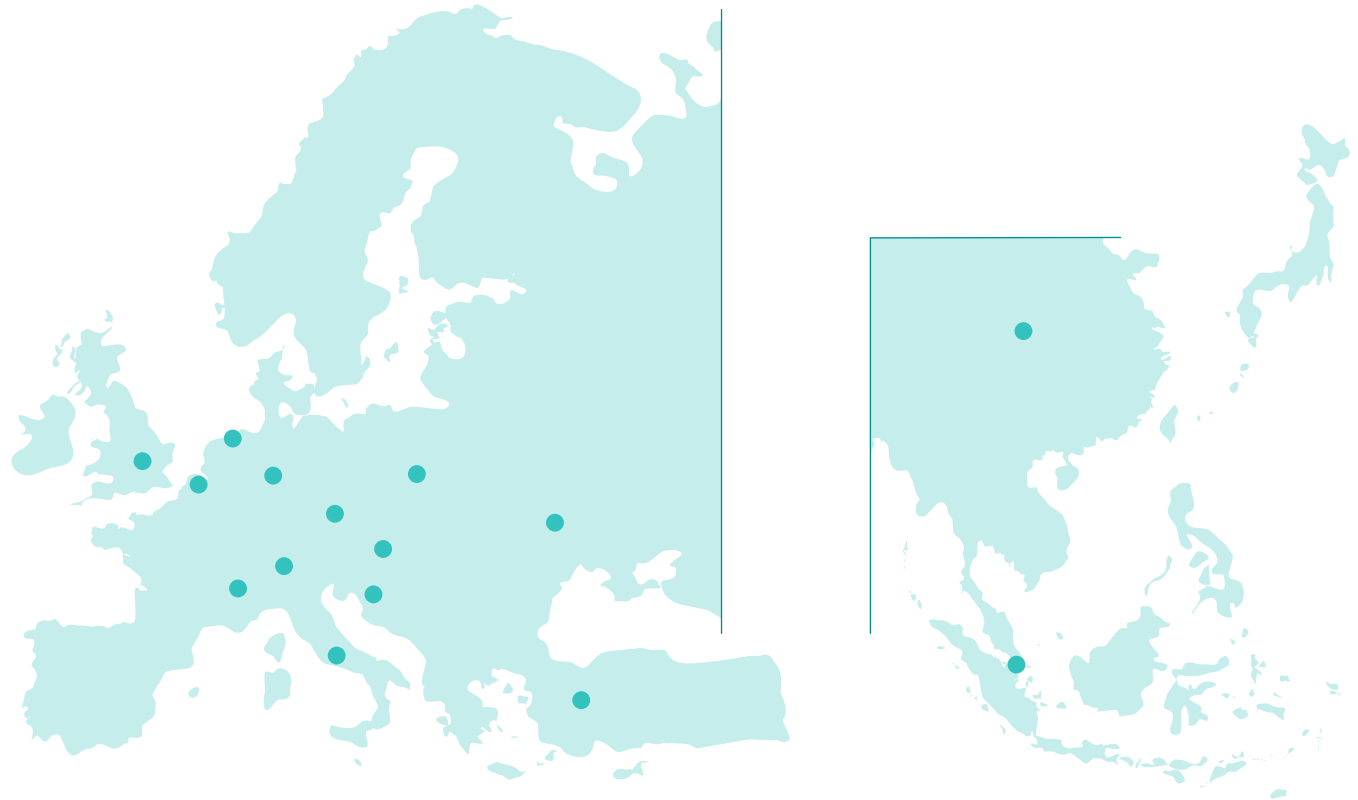
Unser Leistungsspektrum deckt die **gesamte Bandbreite moderner Logistik** ab: von flexiblen Lager- und Distributionslösungen bis hin zu professionellen Retouren-, Reparatur- und Value-Added-Services für unterschiedlichste Branchen.

Effiziente, transparente Abläufe entstehen dabei durch den gezielten Einsatz von Automatisierung, Robotik und datenbasierten Analysen. Und das immer mit dem Anspruch, **Komplexität zu reduzieren, Aufwand zu verringern und Transparenz zu erhöhen.**

Gleichzeitig entwickeln wir unser **internationales Netzwerk** weiter. Wir wachsen in Europa und Asien, erschließen neue Geschäftsfelder und stärken bestehende Strukturen. Dieser Nachhaltigkeitsbericht zeigt, wie wir **Innovationskraft, nachhaltige Entwicklung und Kundennähe miteinander verbinden**, um Logistik langfristig verantwortungsvoll zu gestalten.

Mitarbeitende bei FIEGE

	Personenanzahl
FIEGE Group	20.862
Belgien	174
China	76
Deutschland	11.066
Großbritannien	17
Italien	2.870
Niederlande	108
Österreich	66
Polen	5.209
Schweiz	420
Singapur	26
Slowakei	38
Tschechische Republik	361
Türkei	4
Ukraine	150
Ungarn	277



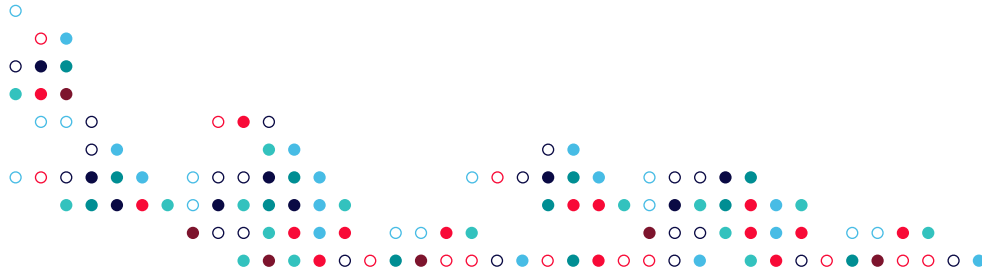
Stand: Dezember 2025

Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Nachhaltiges Denken und **verantwortungsbewusstes Handeln** prägen unser unternehmerisches Selbstverständnis. Sie prägen alle unsere Bereiche. Von der Führungsebene über die Regional- und Niederlassungsleitungen bis hin zu den zentralen Funktionen.

Als **Logistikdienstleister** mit gewachsener Tradition und klarem Blick nach vorn arbeiten wir kontinuierlich daran, unseren CO₂e-Fußabdruck zu verringern. Das Erreichen dieser Ziele, die wir gemeinsam kontinuierlich überwachen und entwickeln, besitzt für uns absolute Priorität.

Deshalb setzen wir unter anderem auf **klimafreundlichere Transportlösungen**, ein **ressourcenschonendes Abfallmanagement** und den konsequenten **Ausbau energieeffizienter Standorte**.



Nachhaltigkeit bei FIEGE

→ Familie

Als Familienunternehmen ist es Teil unserer DNA, langfristig zu denken.

→ Verantwortung

Wir gestalten den Übergang zu einer nachhaltigen Entwicklung und zeigen, wie nachhaltige Logistik in Zukunft aussehen wird.

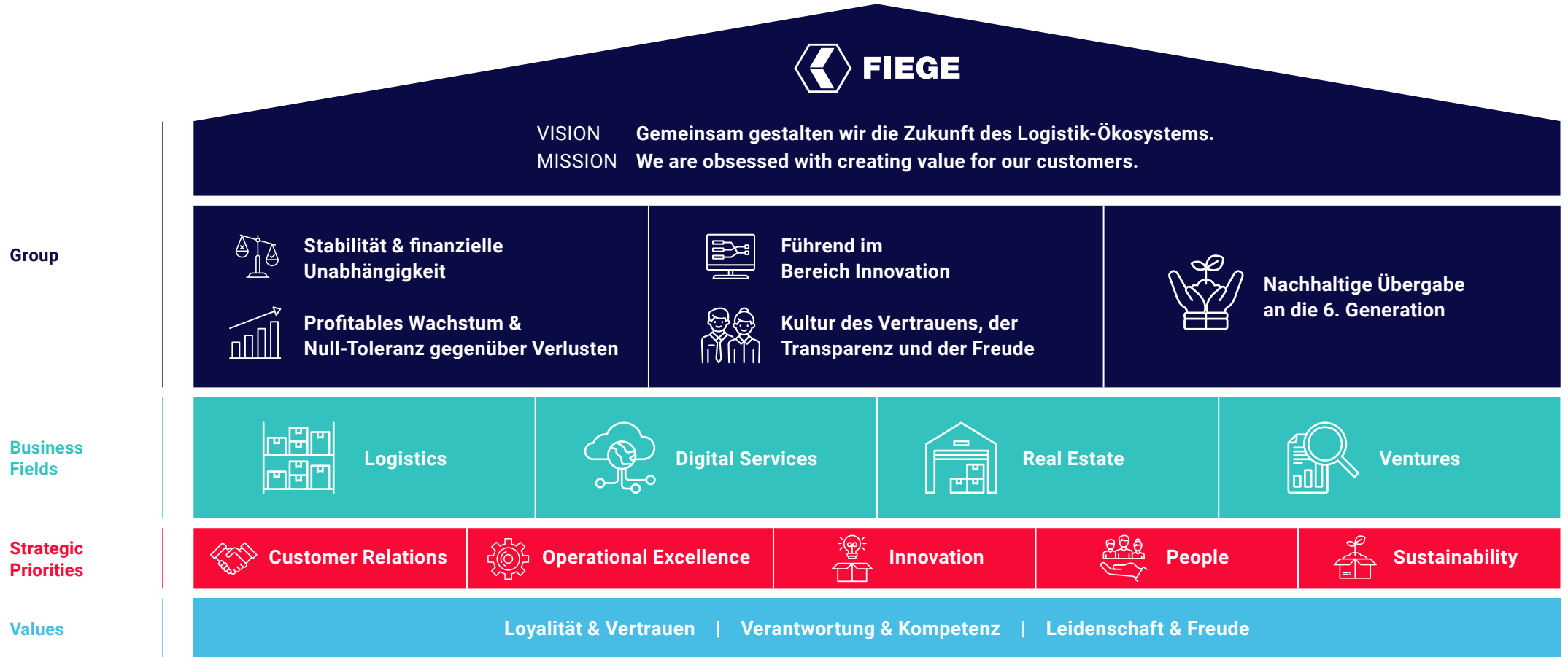
→ Marktentwicklung

Wir schaffen Mehrwerte für unsere Kunden durch die Integration von Nachhaltigkeit in unsere Dienstleistungen und Produkte.

→ Zukunft

Unser Ziel ist es, ein gesundes und klimaneutrales Unternehmen an die nächste Generation weiterzugeben.

FIEGE Gruppenstrategie 2030



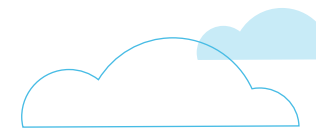
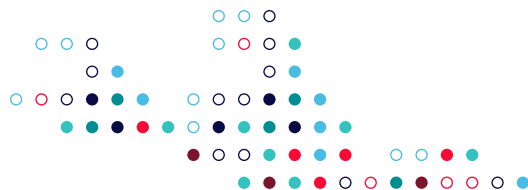
FIEGE Gruppenstrategie 2030

Im Jahr 2025 haben wir unsere **FIEGE Group Strategy** umfassend weiterentwickelt, wobei wir insbesondere unsere Nachhaltigkeitsziele nochmals präzisieren konnten. Die aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen und Marktdynamiken verdeutlichen, dass die **Transformation hin zu einer dekarbonisierten Logistik**, der **Ausbau der Kreislaufwirtschaft** sowie die zunehmende **Kommerzialisierung nachhaltiger Logistiklösungen** immer wichtiger werden.

Steigende Anforderungen seitens Investoren, Kunden und Verbrauchenden sowie die kontinuierliche Entwicklung und Markteinführung innovativer, „grüner“ Logistikprodukte beschleunigen diesen Prozess erheblich.

Dabei stehen für uns die **Bedürfnisse unserer Kunden** und der daraus resultierende Mehrwert im Fokus: Durch nachhaltige Lösungen ermöglichen wir es unseren Geschäftspartnern, ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und sich im Wettbewerb zu differenzieren.

Unsere **zielgerichteten Nachhaltigkeitsinitiativen** unterstützen diesen Wandel aktiv. Sie reichen von der konsequenten Nutzung erneuerbarer Energien über die Förderung der Kreislaufwirtschaft bis hin zur spürbaren Reduktion von Emissionen. Gleichzeitig erfüllen wir damit steigende regulatorische Anforderungen und schaffen für unsere Kunden einen **echten Mehrwert** – etwa durch transparente Emissionsdaten und innovative, nachhaltige Logistikdienstleistungen.



20
STRATEGY
30



FIEGE Gruppenstrategie 2030

Netto-Null-Verpflichtung

Wir wollen FIEGE in eine **treibhausgasneutrale Zukunft** führen. Konkret bedeutet das: Bis 2030 wollen wir unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2021 **um 50 % reduzieren**, die Scope-3-Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2023 **um 42 %**. Unsere Ziele orientieren sich dabei an den Vorgaben der Science Based Targets initiative (SBTi). Langfristiges Handeln ist hier der Schlüssel. Bis spätestens 2050 wollen wir unsere Emissionen **um 90 % senken**, um so den Weg konsequent in Richtung Netto-Null weiterzugehen.

Nachhaltiger Transport

Ein zentraler Hebel auf diesem Weg ist der **Transport**. Um nachhaltige Transportstrukturen zu stärken, investieren wir kontinuierlich in neue Lösungen: **Mehr als 150 Ladepunkte für Elektrofahrzeuge** sind bereits installiert, **acht zusätzliche E-Lkw** sind seit 2025 im Einsatz, **weitere sechs** für die kommenden Jahre in Planung. Parallel dazu bauen wir den Einsatz **weiterer Antriebstechnologien und Kraftstoffe** weiter aus. Schon heute sind CO₂-neutrale Transportlösungen fester Bestandteil unseres Leistungsportfolios.

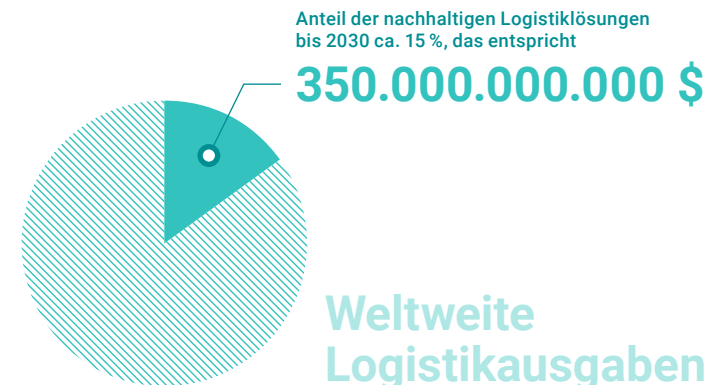
Erneuerbare Energien

Auch bei der Energieversorgung setzen wir klare Akzente. **Wärmepumpen** beheizen bereits Lagerflächen von insgesamt 88.800 m², und mehrere **Photovoltaikprojekte** mit einer geplanten Gesamtleistung von rund 10 GWh befinden sich in der Entwicklung. Unser Anspruch ist es, in Deutschland bis 2030 mehr Strom zu erzeugen, als wir verbrauchen, und **mindestens 50 % unserer Logistikflächen mit erneuerbaren Energien** zu versorgen.

Um unsere Energieversorgung nachhaltig zu verbessern, investieren wir in **Stromspeicher**, beispielsweise von unserem Partner **Voltfang**. Diese nutzen Batteriemodule aus E-Autos weiter und können bis zu fünf Megawattstunden Strom aufnehmen, der bei Bedarf mit 2,4 Megawatt abgegeben wird. So setzen wir unseren Sonnenstrom effizienter ein, sparen Kosten und können durch Stromhandel zusätzliche Einnahmen erzielen. Der Speicher macht unsere Energienutzung nachhaltiger und wirtschaftlicher – ein wichtiger Schritt für unser Energieökosystem. Weitere Informationen hierzu befinden sich auf S. 74.

Grüner Logistikmarkt

Prognosen gehen davon aus, dass die Nachfrage nach **nachhaltigen Logistiklösungen bis 2030 ein Volumen von rund 350 Milliarden US-Dollar** erreichen wird – **etwa 15 % der weltweiten Logistikausgaben**. Diese Verantwortung sehen wir als Ansporn und als Chance. Durch spezialisierte Kompetenzen und nachhaltige Geschäftspraktiken wirken wir aktiv an der Gestaltung eines grüneren Logistikmarktes mit. Und heben uns von der Konkurrenz erfolgreich ab.



Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

1 PEOPLE

Unser Anspruch ist es, ein **Arbeitsumfeld** zu schaffen, in dem sich alle Mitarbeiter:innen respektiert, eingebunden und wertgeschätzt fühlen. Die Unterzeichnung der „**Charta der Vielfalt**“ ist Ausdruck dieses Selbstverständnisses und unterstreicht unser klares Bekenntnis zu **Chancengleichheit, Offenheit und Vielfalt**.

Diese Haltung prägt im Bereich „**People**“ unseren Arbeitsalltag. Mit gezielten Programmen zur Führungskräfteentwicklung sowie etablierten Feedback- und Austauschformaten fördern wir eine Kultur des Dialogs und der individuellen Weiterentwicklung.

2 PLANET

Der verantwortungsvolle Umgang mit Umwelt und Ressourcen ist der zentrale Kern des Bereichs „**Planet**“. Unser Engagement für den Klimaschutz zeigt sich in **konkreten Maßnahmen** ebenso wie in **technologischen Innovationen**. Gemeinsam mit Partnern treiben wir den Einsatz emissionsärmerer Transportlösungen voran, darunter E-Lkw, synthetische Kraftstoffe wie HVO100 und Bio-LNG.

Darüber hinaus setzen wir auf **Technologien, die Effizienz und Ressourcenschonung verbinden**: Automatisierte Verpackungslösungen reduzieren Materialeinsatz und Abfall, Wärmepumpen senken Emissionen, und AutoStore-Systeme sparen Fläche und Energie.

Mit der Validierung unserer Klimaziele durch die **Science Based Targets initiative (SBTi)** bekennen wir uns zum 1,5-Grad-Ziel und verfolgen konsequent den Weg in **Richtung Netto-Null bis 2050**.

3 PARTNERS

Unter der Säule „**Partners**“ fassen wir die nachhaltige Zusammenarbeit mit Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette – Upstream wie Downstream – zusammen.

Dabei geht es nicht nur um wirtschaftliche Leistungsfähigkeit. Wir zeigen, welchen Beitrag wir leisten und wie wir **gemeinsam Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt übernehmen**. Ein zentrales Element ist dabei unsere nachhaltige Unternehmensführung innerhalb der FIEGE Gruppe sowie die klare Definition verbindlicher Standards für unsere Lieferanten. Der **Supplier Code of Conduct** bildet hierfür den verbindlichen Rahmen und stellt sicher, dass ökologische und soziale Kriterien fester Bestandteil unserer Partnerschaften sind.

Handlungsfelder und Fokusthemen

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie mit den drei Handlungsfeldern und den zugehörigen sieben Fokusthemen

1 PEOPLE		2 PLANET		3 PARTNERS		
1.1	1.2	2.1	2.2	3.1	3.2	3.3
Arbeitsbedingungen	Training & Entwicklung	Klima- & Umweltschutz	Ressourceneffizienz	Nachhaltige Unternehmensführung	Innovation & Kooperation	Gesellschaftliches Engagement
Faire Arbeitsbedingungen sind für uns die Grundlage für eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Kolleg:innen.	Die Förderung unserer Kolleg:innen sehen wir als essenziellen Bestandteil unseres Unternehmenserfolgs.	Wir reduzieren sämtliche Emissionen durch die nachhaltige Transformation.	Wir achten auf einen sparsamen und schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen, ermitteln Einsparpotenziale und passen unsere Prozesse an.	Wir sind und erhalten ein gesundes Unternehmen mithilfe von nachhaltigen Maßnahmen und Aktivitäten.	Wir revolutionieren die Branche nachhaltig durch Innovation und Kooperation mit unseren Kunden, Lieferanten und Wettbewerbern.	Durch die Unterstützung regionaler Projekte in Zusammenarbeit mit Kommunen und Nachbar:innen sorgen wir für ein lebenswertes und sicheres Umfeld.
Verknüpfung zu den ESRS-Standards der CSRD						
<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Belegschaft 		<ul style="list-style-type: none"> • Luftverschmutzung • Klimawandel • Biodiversität & Ökosysteme • Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft 		<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensführung • Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette 		

Die Wesentlichkeitsanalyse (2022 – heute)

Erste Wesentlichkeitsanalyse

Ein **Meilenstein** in unserer Nachhaltigkeitsstrategie. **2022 haben wir erstmals eine Wesentlichkeitsanalyse nach Global Reporting-Initiative-Standards durchgeführt.** Im Mittelpunkt standen dabei unsere Geschäftstätigkeiten sowie die gesamte Wertschöpfungskette. Welchen Einfluss haben die zu den drei Handlungsfeldern gehörenden Fokusthemen wie z. B. Arbeitsbedingungen, Ressourceneffizienz oder Gesellschaftliches Engagement auf unsere Nachhaltigkeitsziele? Die daraus abgeleitete Materialitätsmatrix machte diese Prioritäten transparent.

2022

CSRD-Integration

Aufbauend auf den Ergebnissen begannen wir 2023, die **Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** systematisch in unsere Strategie zu integrieren. Damit stellten wir frühzeitig die Weichen für eine erweiterte, zukunftsfähige Berichterstattung.

2023

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Die Durchführung der **doppelten Wesentlichkeitsanalyse (Double Materiality Assessment, DMA) gemäß CSRD** hat uns erneut weitergebracht. Erstmals wurden dabei die Auswirkungen unseres Handelns auf Umwelt und Gesellschaft sowie finanzielle Chancen und Risiken gemeinsam betrachtet. Eine detaillierte Darstellung des methodischen Vorgehens findet sich im FIEGE Nachhaltigkeitsbericht 2024.

2024

Abnahme durch KPMG

Im Jahr 2025 wurde die Wesentlichkeitsanalyse der für FIEGE relevanten Themen einem **Readiness Check von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG unterzogen.**

2025

Im Dialog mit den Stakeholdern

Naturgemäß bringen unsere Stakeholder **unterschiedliche Perspektiven und Erwartungen** mit. Regelmäßiger Austausch mit Kunden, Mitarbeiter:innen, Lieferanten, Investoren und Vertretern der Gesellschaft ist deshalb wichtig. Dem begegnen wir durch **Workshops, Umfragen und Interviews**, sodass wir alle diese Punkte systematisch in unsere Unternehmensstrategie einfließen lassen können.

Unser Ansatz verbindet dabei zwei gleichwertige Perspektiven:

→ **Impact Materiality:**
Die Betrachtung der ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit

→ **Financial Materiality:**
Die Analyse finanzieller Chancen und Risiken, die sich aus externen Nachhaltigkeitsthemen ergeben

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse bilden damit das **Fundament unserer Nachhaltigkeitsstrategie** und leiten unsere weiteren Entscheidungen.



Die Analyse deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab

Supply Chain / Upstream:

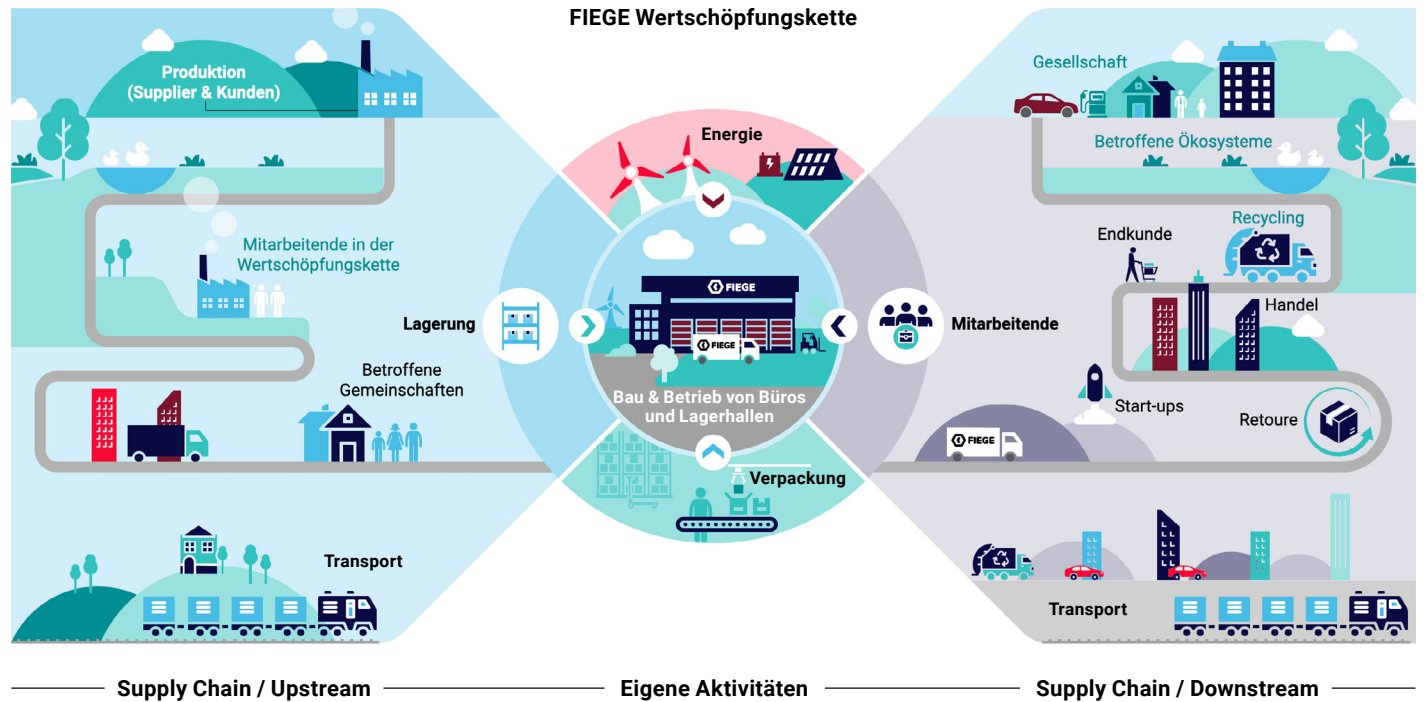
Nachhaltige Beschaffung und Verantwortung gegenüber Gemeinschaften

Eigene Aktivitäten:

Einsatz erneuerbarer Energien, ressourcenschonende Prozesse, faires Arbeitsumfeld

Supply Chain / Downstream:

Kreislaufwirtschaft, Recycling, umweltschonende Transporte



Verantwortlichkeiten im Nachhaltigkeitsmanagement

Corporate Sustainability ist die zentrale Instanz für das Nachhaltigkeitsmanagement bei FIEGE und steuert die unternehmensweiten Nachhaltigkeitsziele, koordiniert deren Umsetzung und stellt sicher, dass Nachhaltigkeit als strategischer Bestandteil in allen relevanten Geschäftsbereichen verankert ist. Gleichzeitig verantwortet sie eine **transparente und konsistente Kommunikation** sämtlicher interner und externer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Neben der internen Steuerung spielt sie auch eine entscheidende Rolle in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden und den Customer Units (CU).

Wie sieht diese Zusammenarbeit aus?

- Engmaschige Kommunikation mit den CUs
- Vorhandene Expertise in Tenderprozesse einbringen
- Regelmäßiger Austausch mit unseren Kunden zu Strategien, Zielen und Projekten

Durch diesen kontinuierlichen Dialog schaffen wir gemeinsame, praxisnahe Lösungen und stärken unseren Beitrag zur nachhaltigen Transformation in der Logistik.

Die Umsetzung der definierten Maßnahmen wird **fortlaufend überprüft und weiterentwickelt**. Ein Ansatz, der Verlässlichkeit und Relevanz schafft und gezielt sowie langfristig das Vertrauen von Investoren, Kunden und weiteren Stakeholdern schärft, mit denen wir regelmäßig im Dialog stehen.

Zusammenarbeit und Umsetzung in der Organisation

Die Integration von Nachhaltigkeit in die operativen Geschäftsbereiche wird durch ein internationales Netzwerk von **Sustainability Excellence Managern** unterstützt. Ergänzend dazu arbeitet Corporate Sustainability eng mit zentralen Fachbereichen zusammen, darunter:

- People & Culture
- Facility- und Energiemanagement
- Einkauf
- Qualitätsmanagement
- Operational Excellence

Für uns ist diese bereichsübergreifende Zusammenarbeit ein wichtiger Schlüssel, um unsere Nachhaltigkeitsziele im gesamten Unternehmen dauerhaft zu verankern.

Zusammenarbeit mit unseren Kunden

Wir hören zu und beachten, was unsere Kunden uns mitteilen und entwickeln auf Basis individueller Anforderungen **passgenaue Logistiklösungen** für maximalen Mehrwert.



Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung

Der Vorstand

Mit gutem Beispiel vorangehen ist das Motto der FIEGE Unternehmensführung. Deshalb ist Nachhaltigkeit bereits auf oberster Ebene ein Kernthema mit großer Priorität. Ob Vorstandssitzungen, Gesellschafterversammlungen oder in weiteren Managementformaten. So stellen wir sicher, dass **nachhaltige Fragestellungen frühzeitig in strategische Entscheidungen einfließen** und langfristig Wirkung entfalten.



Felix Fiege

Co-CEO & Weltumsegler
MarCom | Sustainability | F-Log |
Data & AI | IT | FIEGE Digital |
Technology & Innovation



Jens Fiege

Co-CEO & Skater
Real Estate | Strategic
People & Culture | Corporate Strategy |
Energymanagement and -solutions |
FIEGE NOW



Martin Rademaker

Vorstandsmitglied & Fußballtrainer
Customer Units | Solution Design |
Revenue Management | MarCom |
International Sales |
Strategic Development



Alfred Messink

Vorstandsmitglied & Gitarrist
Finance | Accounting | Controlling |
Operative People & Culture |
Information Security | Procurement |
Internal Audit | Legal |
Restructuring & Analytics



Peter Scherbel

Vorstandsmitglied & Bergsteiger
Regional Units | Product Units |
Operational Excellence |
Warehouse Automation |
Restructuring Intensive Care

Ratings und Bewertungsrahmen

Es geht nur gemeinsam. Deshalb leben wir bei FIEGE einen gemeinschaftlichen Lern- und Gestaltungsprozess.

Die richtigen **Partnerschaften und Initiativen** sind wichtig, schließlich bilden sie das Netzwerk, mit dem wir zusammen neue Perspektiven erschließen und von Erfahrungen der externen Akteure profitieren.

Sie geben uns

- **Transparenz und Vergleichbarkeit**
- **Messbarkeit von Fortschritten**
- **Strukturiertes Feedback**
- **Hinweise auf akute Handlungsbedarfe**

Durch die Orientierung an **anerkannten Standards** stellen wir sicher, dass unsere Aktivitäten nachvollziehbar bewertet werden können. Gleichzeitig nutzen wir die Ergebnisse als **Impuls für kontinuierliche Verbesserungen**. Wir wollen und wir werden es jedes Jahr noch ein Stück besser machen.

Mitgliedschaften

econsense

Kompetenzprogramm econsense

Das Kompetenzprogramm bietet **praxisorientiertes Know-how**, insbesondere für den Mittelstand, sowie den **fachlichen Austausch** zu aktuellen Nachhaltigkeitsthemen.



Charta der Vielfalt

2024 haben wir die Charta unterzeichnet und uns damit klar zur **Förderung von Vielfalt, Chancengleichheit und einem wertschätzenden Arbeitsumfeld bekannt**.



Bundesvereinigung Logistik

Hier bringen wir uns insbesondere in Innovations- und Nachhaltigkeitsthemen der **Logistikbranche** ein.



United Nations Global Compact

Durch die Teilnahme verpflichten wir uns zu grundlegenden Prinzipien in den Bereichen **Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention**.

Initiativen



Science Based Targets initiative

Sie bildet das international anerkannte **Rahmenwerk für wissenschaftsbasierte Klimaziele**. Unsere Emissionsreduktionsziele wurden Anfang des Jahres von der SBTi validiert.

Ratings



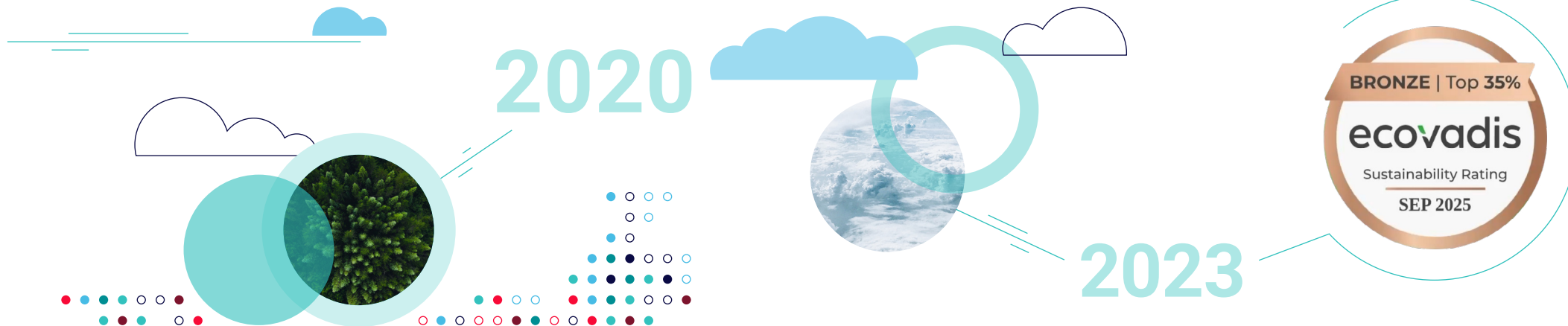
Carbon Disclosure Project

Seit 2020 nehmen wir am CDP-Rating teil. Im Jahr **2025** konnten wir einen **B-Score** erreichen und im **Supplier Engagement Assessment** sogar einen **A-Score**.



EcoVadis

Seit 2023 sind wir gruppenweit bei EcoVadis zertifiziert und liegen mit unserer Umweltleistung **über dem Branchendurchschnitt**. Der Lohn: Im aktuellen Berichtsjahr wurden wir mit der **Bronze-Medaille** ausgezeichnet.



Nachhaltigkeitserfolge 2025: Unsere Meilensteine

Auch im vergangenen Jahr durften wir neue Erfolge feiern, die uns bestärken und zeigen: **Wir sind auf dem richtigen Weg.**

1.

Die **SBTi** hat Mitte 2025 unsere Emissionsreduktionsziele validiert

2.

Aufgrund der positiven Umweltleistung, hat uns **EcoVadis** mit der **Bronze-Medaille** ausgezeichnet

3.

Die bislang besten Scores im Rahmen des **Carbon Disclosure Projects: B** (Climate Change) und **B-** (Water Security) sowie **A** (Supplier Engagement Assessment)

4.

Die erfolgreiche Umsetzung von Kundenprojekten im Bereich **Circular Economy** (s. S. 58)



„Wir wissen, dass noch ein weiter Weg vor uns liegt, bis wir unsere Vision ‚Emissionen = Netto-Null in 2050‘ erreichen. Aber wichtig ist, dass wir entschlossen vorgehen und uns Jahr für Jahr verbessern.“

Felix Fiege & Jens Fiege

Handlungsfeld 1

People

Weil wir
zusammen
mehr erreichen.

Fokusthemen

- 1.1 Arbeitsbedingungen
- 1.2 Training & Entwicklung



Unsere Unternehmenskultur

<h1>1 PEOPLE</h1>	
1.1	1.2
Arbeitsbedingungen	Training & Entwicklung
<p>Faire Arbeitsbedingungen sind für uns die Grundlage für eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Kolleg:innen.</p>	<p>Die Förderung unserer Kolleg:innen sehen wir als essenziellen Bestandteil unseres Unternehmenserfolges.</p>

Eigenverantwortung fördern, Initiative belohnen und Weiterentwicklung ermöglichen sind drei der Kernpunkte unserer Unternehmenskultur. Kundenorientierung steht dabei im Mittelpunkt, denn Innovation entsteht in einem Umfeld, in dem der Status quo hinterfragt wird und wir über Hierarchien hinweg zusammenarbeiten.

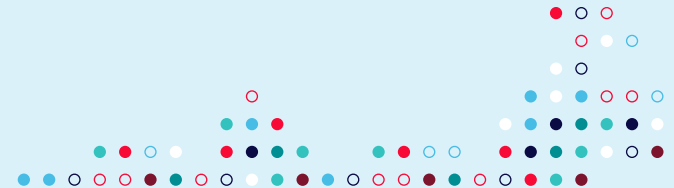
Deshalb suchen wir Menschen, die **unsere Werte und unsere Haltung teilen**. Engagement, Verantwortung und Charakter sind das Fundament und für uns immer wichtiger als die reine Qualifikation.

Für Mitarbeiter:innen schaffen wir als internationales Familienunternehmen aus Überzeugung ein **diskriminierungsfreies und inklusives Arbeitsumfeld**. People & Culture ist dabei kein Randthema, sondern ein **zentraler Bestandteil** unserer Strategie, um **Wertschätzung, Entwicklung und Zugehörigkeit zu fördern**.

In diesem Rahmen investieren wir gezielt in **Weiterbildung**, bieten **sinnstiftende Aufgaben** und legen großen Wert auf **Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz**.

Was macht eine inklusive und leistungsstarke Gemeinschaft bei FIEGE aus?

- Gezielte **Förderprogramme**
- Eine **offene Führungs- und Unternehmenskultur**
- Gelebte **Chancengleichheit und Fairness**
- **Vielfalt als Stärke** und **Zusammenarbeit auf Augenhöhe**
- **Klare Ziele, messbare Fortschritte und kontinuierliche Weiterentwicklung**



Diversity-Arbeit auf einen Blick

Handbuch für Chancengleichheit

Wertschätzung ist für uns Teil des Arbeitsalltags. Mit dem Ziel einen greifbaren Leitfaden aufzubauen, führte das **Team FIEGE Equality Power** deshalb 2025 das **Handbuch für Chancengleichheit** ein. Dieses **bündelt konkrete Leitlinien, Maßnahmen und Instrumente**, die Führungskräften und Kolleg:innen im Arbeitsalltag Orientierung geben.

Im Fokus stehen drei Themenfelder:

- **Mindset, Bias & Transparency**
- **Attraction & Recruiting**
- **Development & Retention**

Infobox: FIEGE Equality Power

FIEGE Equality Power ist ein internationales Projekt, das sich **für Chancengleichheit einsetzt**.



Alle auf einer Seite

Das Handbuch ermöglicht allen Standorten und Fachbereichen **ein gemeinsames Verständnis für Chancengleichheit** zu schaffen und hilft, Vorurteile abzubauen und faire Rahmenbedingungen zu gewährleisten.

Warum Vielfalt für uns entscheidend ist?

Wir sind davon überzeugt, dass **diverse Teams produktiver, kreativer und entscheidungsfreudiger** sind, was Innovation und Wettbewerbsfähigkeit steigert. Gleichzeitig stärkt eine faire Behandlung die **Mitarbeiterbindung und das Engagement, reduziert Fluktuation und erhöht die Zufriedenheit am Arbeitsplatz**. Darüber hinaus trägt eine inklusive Unternehmenskultur wesentlich zur Arbeitgeberattraktivität bei, da sie vielfältige Talente anzieht und langfristig hält.



„Bei FIEGE sind Vielfalt und Chancengleichheit nicht nur Werte, die wir schätzen – sie sind das Fundament unseres Erfolgs. Unterschiedliche Perspektiven machen uns stärker, kreativer und zukunftsfähiger.“

Jens Fiege & Felix Fiege

Verantwortung und Menschenrechte

Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, **Verantwortung zu übernehmen**. Für unsere Kolleg:innen, für unsere Partner und für die Gesellschaft. Als gesamte Unternehmensgruppe bekennen wir uns zur Achtung international anerkannter Menschenrechte und richten unser Handeln an etablierten globalen Standards aus.

Unsere Leitlinien:

- Allgemeine Erklärung der **Menschenrechte** (1948)
- **ILO-Erklärung** über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit (1998)
- **UN-Leitprinzipien** für Wirtschaft und Menschenrechte (2014)
- Die zehn Prinzipien des **UN Global Compact** (2015)
- Die **17 Ziele für nachhaltige Entwicklung** der Vereinten Nationen (2015)

Diese Liste beweist: Unsere Grundsätze sind **auf allen Ebenen** vertreten und legen den Rahmen für Entscheidungen und Prozesse. **Und zwar für alle.**



Nachhaltige Personalstrategien



Langfristige Perspektiven



Respektvolle Zusammenarbeit

Arbeits- und Menschenrechtsrichtlinie

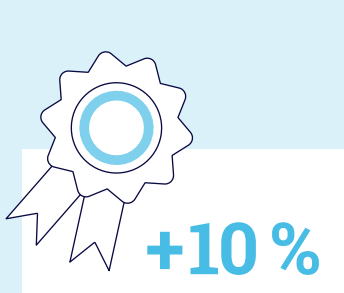
Die Richtlinie orientiert sich an den genannten internationalen Standards. Sie definiert **klare Kernthemen, messbare Ziele und konkrete Maßnahmen**, die konzernweit verbindlich sind. Die Richtlinie haben wir 2025 überarbeitet: Für die eigenen Standorte, aber auch entlang der Wertschöpfungskette.

Im Fokus stehen:

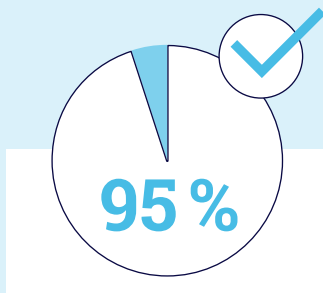
- Die uneingeschränkte Achtung der **grundlegenden Menschenrechte**
- Ein klares **Verbot von Kinderarbeit** sowie jeglicher Form von **Ausbeutung** – auch entlang der Lieferkette
- Keine Toleranz gegenüber **Zwangsarbeit, Diskriminierung, Belästigung** und **ungerechter Behandlung**
- Die Förderung der Gleichstellung der **Geschlechter**
- Die Wahrung der **Vereinigungsfreiheit** sowie das Recht auf **Tarifverhandlungen**
- Die Einhaltung von **Arbeitsrechten** und die Sicherstellung **guter Arbeitsbedingungen**
- Faire **Löhne, Gesundheitsschutz** und **sichere Arbeitsplätze**
- Konsequentes Vorgehen gegen **Gewalt, Diskriminierung und Belästigung**

So schaffen wir **verlässliche Rahmenbedingungen**, stärken **Vertrauen** und stellen sicher, dass Menschenrechte bei FIEGE nicht nur formuliert, sondern **aktiv gelebt werden**.

Quantitative Ziele und messbare Fortschritte



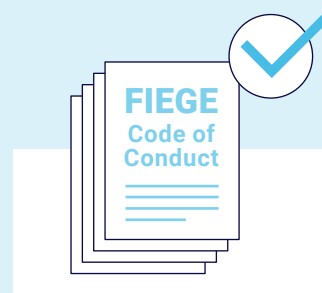
→ Ausbau kostenfreier, für alle Kolleg:innen zugänglicher **Schulungs- und Entwicklungsangebote um 10 %**



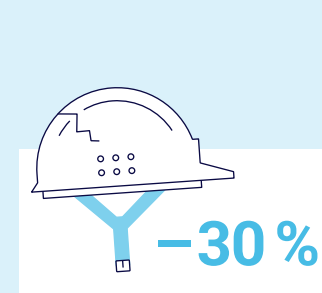
→ **95 % Barrierefreiheit** aller E-Learning-Formate nach WCAG-Standard bis 2025



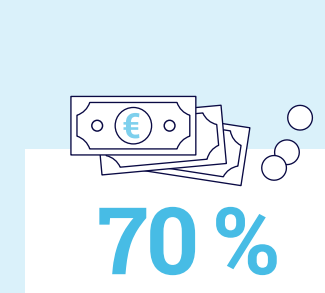
→ Anbindung von zwei weiteren FIEGE Landesgesellschaften (Schweiz und Italien) an die **FIEGE Academy** und deren Lerninhalte im Jahr 2025



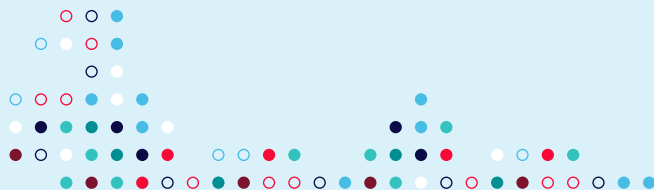
→ Entwicklung und konzernweite Bereitstellung der Schulung „**FIEGE Code of Conduct leben**“ ab 2025



→ **Reduktion der Arbeitsunfallquote um 30 %** bis 2030, ausgehend vom Basisjahr 2023



→ Sicherstellung einer **tarif- oder kollektivvertragsgleichen Vergütung für 70 % aller Mitarbeiter:innen** der FIEGE Gruppe bis 2026



Infobox: WCAG

Der **WCAG-Standard** meint Lernformate, die nach den **Web Content Accessibility Guidelines** (WCAG, i. d. R. 2.1 oder 2.2, Level AA) gestaltet sind und damit **für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen wahrnehmbar, bedienbar, verständlich und robust nutzbar sind.**

Umsetzung der Arbeits- und Menschenrechtsrichtlinie

Standards zu kommunizieren genügt uns nicht – **wir dokumentieren gezielt Abweichungen**, um kontinuierlich Verbesserungen umzusetzen.

Unsere Maßnahmen:

01

Jährliche Überprüfung der Richtlinie sowie aller Präventions- und Korrekturmaßnahmen

02

Transparente Dokumentation von Anschuldigungen und Verstößen

03

Meldemöglichkeiten über den FIEGE Verhaltenskodex, auch anonym über unsere Website

04

Klare Disziplinarmaßnahmen bei Verstößen gegen geltendes Recht oder Menschenrechtsgrundsätze

Führung, Verantwortung und Risikomanagement

Gemeinsam mit **Fachabteilungen** übernimmt der **Vorstand** die Steuerung und Prüfung. Alle Mitarbeiter:innen werden aktiv eingebunden – durch **Sensibilisierung, Dialog und klare Verantwortlichkeiten**. Unsere Erfahrung hilft uns, Risiken früh zu erkennen und schneller sowie strukturierter zu handeln.



Wir übernehmen Verantwortung. Für unsere Kolleginnen und Kollegen, für unsere Partner und für die Gesellschaft. Als gesamte Unternehmensgruppe bekennen wir uns zur Achtung international anerkannter Menschenrechte und richten unser Handeln an etablierten globalen Standards aus.



Fokusthema

1.1 — Arbeitsbedingungen

Weil wir
Fairness
verstehen.



1.1 Arbeitsbedingungen

Wertschätzende Unternehmenskultur

Attraktive Arbeitsbedingungen entstehen dort, wo **Sicherheit, Vertrauen und Entwicklung** zusammenkommen. Dazu zählen für uns insbesondere:

- Wettbewerbsfähige und transparente **Vergütung**
- Flexible **Arbeitszeitmodelle**
- Ein sicheres, respektvolles **Arbeitsumfeld**



Faire und transparente Vergütung

Fairness und Anerkennung sind, unabhängig vom jeweiligen Tätigkeitsbereich oder Lohnniveau, nicht verhandelbar, wenn es um Vergütung geht. **Arbeitsrechtliche Vorgaben** erfüllen wir dabei selbstverständlich und entwickeln unsere Standards kontinuierlich weiter.

Um hier **Verbesserungspotenziale** frühzeitig zu identifizieren, unterstützen uns **Risikoanalysen**. Führungskräfte werden dafür gezielt geschult, Arbeitnehmervertretungen sind fest in Prozesse eingebunden. Tarif- und Kollektivvereinbarungen bilden dabei eine wichtige Grundlage für langfristig tragfähige Lösungen.

Dabei wird der **Schutz personenbezogener Daten** niemals vergessen: Speziell **qualifizierte Datenschutzbeauftragte** begleiten alle relevanten Prozesse.



Mitarbeiterbefragung 2025

Seit 2020 führen wir **jährlich eine konzernweite Befragung unserer Mitarbeiter:innen** durch. Die Ergebnisse liefern wertvolle **Einblicke in Zufriedenheit, Engagement und Verbesserungspotenziale**.

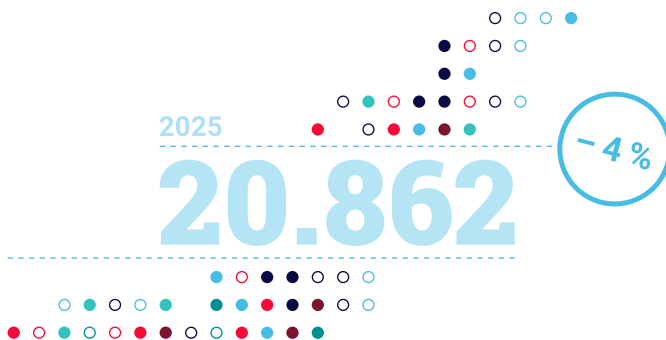
Erfreulich ist, dass sie über die Jahre hinweg einen **stabil positiven Trend** in der Gesamtzufriedenheit zeigen. Einer der wichtigsten Indikatoren für die **Wirksamkeit unserer Maßnahmen**.

Wer arbeitet wo bei FIEGE?

Aktuell zählen fast **21.000 Menschen zur FIEGE Familie**. Das entspricht einem **Rückgang von 4 %** gegenüber dem Vorjahr (21.696). Regionale sowie wirtschaftliche Entwicklungen sind hier Faktoren.

Geopolitische Faktoren und **strategische Anpassungen an veränderte Marktverhältnisse** beeinflussen unsere Standorte jeweils auf unterschiedliche Weise. Manche Regionen erleben ein **Wachstum** und eine erhöhte Nachfrage, während in anderen Gebieten eine **umfassende Umstrukturierung** nötig ist.

	2023	2024	2025
Teilnahmequote	80 %	74 %	70 %
Gesamtzufriedenheit	4,53/6	4,55/6	4,60/6



	2023	2024	2025	Wachstum / Rückgang	Extern (FTE)
FIEGE Group	21.980	21.696	20.862	- 4 %	6.374
Belgien	142	163	174	+ 7 %	5
China	82	49	76	+ 55 %	93
Deutschland	12.621	12.122	11.066	- 9 %	2.438
Großbritannien	÷	÷	17	÷	628
Italien	2.329	2.523	2.870	+ 14 %	1.016
Niederlande	142	130	108	- 17 %	24
Österreich	68	76	66	- 13 %	3
Polen	5.404	5.378	5.209	- 3 %	1.718
Schweiz	406	426	420	- 1 %	÷
Singapur	33	32	26	- 19 %	4
Slowakei	39	36	38	+ 6 %	1
Tschechische Republik	306	341	361	+ 6 %	190
Türkei	1	1	4	+ 300 %	30
Ukraine	100	135	150	+ 11 %	2
Ungarn	307	284	277	- 2 %	222

Die vier strategischen Säulen unserer People & Culture-Arbeit



→ WIN

- Die besten **Potentialträger:innen** für uns gewinnen
- Diese auf **strategisch wichtigen Positionen** einsetzen
- **Wachstums- und Diversitätsziele** mit ihnen erreichen
- Eine attraktive **Arbeitgebermarke** durch überzeugendes **Employer Branding** und optimale **Candidate Experience** schaffen



→ KEEP

- Ein **positives Arbeitsumfeld** schaffen
- **Wertschätzung** der Mitarbeiter:innen sicherstellen
- Auf **Langfristigkeit** abzielende Maßnahmen einsetzen



→ DEVELOP

- Gezielte **Talentförderung**
- Schaffung und Vermittlung individueller **Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten**



→ CULTURE

- Eine einheitliche **Unternehmenskultur** schaffen
- **Identifikation, Zusammenhalt und gemeinsame Werte** in den Mittelpunkt stellen

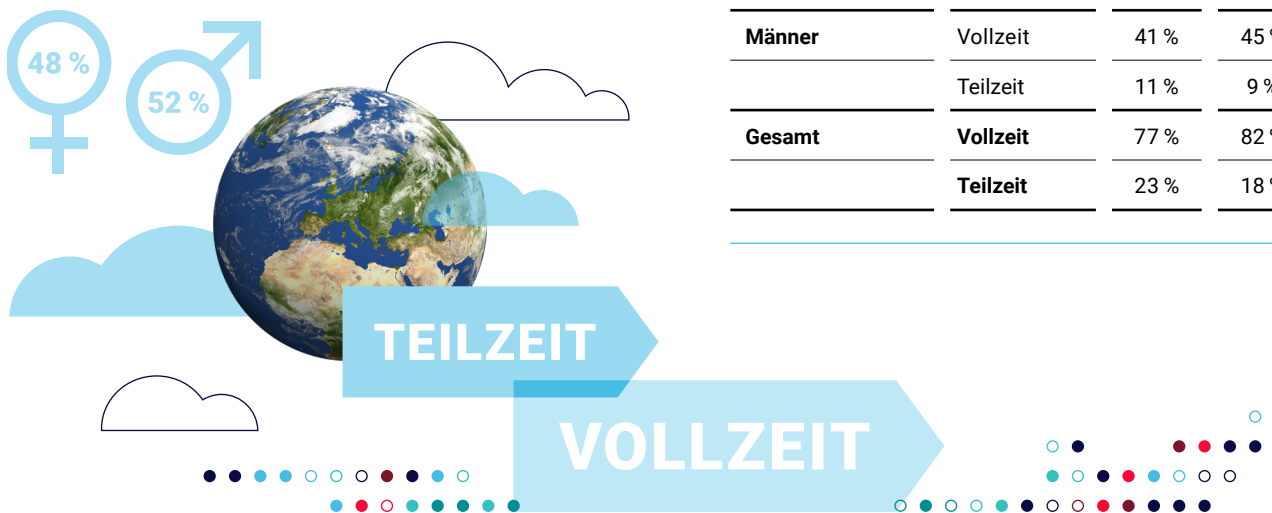
Beschäftigungsentwicklung

Eine stabile, langfristige Bindung unserer Kolleg:innen ist für uns ein zentrales Ziel. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Beschäftigungsstruktur insgesamt nahezu unverändert geblieben. Besonders hervorzuheben ist der konstante Anteil der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten: Die Quote ist im Jahresvergleich weitgehend gleich geblieben, worin sich sowohl das Engagement für verlässliche Arbeitsmodelle als auch die Flexibilität für individuelle Lebenssituationen widerspiegelt.

Das Verhältnis von Männern und Frauen in unserem Unternehmen bleibt ausgewogen: Der Frauenanteil liegt bei 48 %, während Männer 52 % der Belegschaft ausmachen. Damit setzen wir weiterhin auf ein vielfältiges, chancengleiches Arbeitsumfeld.

Auch bei der Altersstruktur zeigen sich stabile Entwicklungen. Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Verteilung der Altersgruppen weitgehend konstant. Lediglich in der Gruppe der unter 30-jährigen Beschäftigten gab es einen leichten Rückgang

um 2 %. Diese Entwicklung unterstreicht die Bedeutung gezielter Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung junger Talente. Die Gruppen der 30- bis 50-Jährigen sowie der über 50-Jährigen blieben in ihrer Größenordnung nahezu unverändert.



Arbeitsverhältnis & Geschlecht

		2023	2024	2025
Frauen	Vollzeit	36 %	36 %	38 %
	Teilzeit	12 %	10 %	10 %
Männer	Vollzeit	41 %	45 %	45 %
	Teilzeit	11 %	9 %	7 %
Gesamt	Vollzeit	77 %	82 %	83 %
	Teilzeit	23 %	18 %	17 %

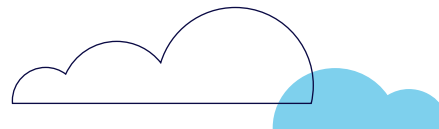
Befristet oder unbefristet?

Obwohl flexible Beschäftigungsmodelle erforderlich sind, um auf wechselnde Marktanforderungen reagieren zu können, ist **nachhaltige Personalentwicklung** auf zuverlässige Rahmenbedingungen angewiesen. Aus diesem Grund sind **84 % unserer Mitarbeiter:innen unbefristet** angestellt, während lediglich **16 % in befristeten Arbeitsverhältnissen** tätig sind.

Trotz bestehender wirtschaftlicher Herausforderungen streben wir an, den Anteil unbefristet angestellter Mitarbeiter:innen **mindestens zu halten und idealerweise weiter zu erhöhen**.

Vertragstyp

	2024	2025
Unbefristet	82 %	84 %
Befristet	18 %	16 %



Fazit

Unser Anspruch ist klar: **sichere, langfristige Arbeitsplätze schaffen, Entwicklung ermöglichen und gemeinsam wachsen**. Am liebsten sogar weltweit.

Nachwuchsförderung, Vielfalt und stabile Beschäftigungsstrukturen sind dafür zentrale Hebel. Parallel dazu stabilisieren und stärken wir unsere **Präsenz in den Kernmärkten**. So sichern wir langfristig unsere **Wettbewerbsfähigkeit** und gestalten die Zukunft der Arbeit aktiv mit.



Fokusthema

1.2 — Training & Entwicklung

Weil wir mit
unserem
Team immer
einen Schritt
weitergehen.



1.2 Training & Entwicklung

Perspektiven bei FIEGE

Potenziale erkennen. Potenziale gezielt fördern.

Bei FIEGE fördern wir interne **Karrieremöglichkeiten und Perspektiven**. Mitarbeiter:innen mit klarer Entwicklungsambition und großem Potential werden in ihrer Entwicklung begleitet, wobei individuelle Perspektiven mit den Bedarfen des Unternehmens verbunden werden.

Im Jahr 2025 lag der Fokus auf der **intensiven Weiterentwicklung bestehender Potentialträger:innen**: individuelle Entwicklungspläne nach dem 70-20-10-Prinzip, gezielte Vorbereitung auf neue Rollen sowie persönliche Begleitung in Übergangphasen standen im Mittelpunkt.

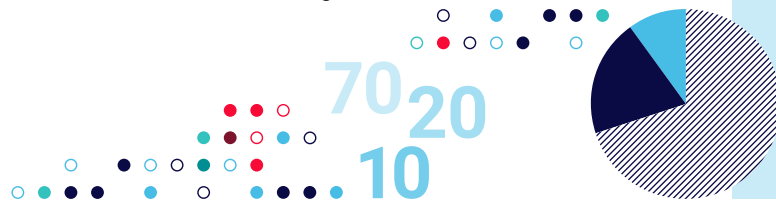
Parallel haben wir 2025 ein **neues Konzept zur Entwicklung von Managementfunktionen erarbeitet**. Ziel ist es, durch einen klar strukturierten Entwicklungsprozess und auf die FIEGE Strategie zugeschnittenen Lernpfade **gezielt Perspektiven für potenzielle Top Manager zu schaffen**.

Strukturierte Entwicklung – individuell und praxisnah

Mit strukturierten Entwicklungsgesprächen definieren wir **Zielpositionen** und stimmen **individuelle Entwicklungspläne** ab. Wir setzen dabei auf verschiedene Lernformate und sichern durch On-the-Job-Maßnahmen den Transfer in den Arbeitsalltag. Dazu gehören:

- **Praxisnahe Trainings & E-Learning**
- **Komplette Lernpfade u.a. für Führungskräfte**
- **Individuelles Coaching & Mentoring**
- **Entwicklungsprogramme**

Dank **enger Zusammenarbeit mit dem Recruiting** berücksichtigen wir Potentialträger:innen gezielt bei internen Stellenbesetzungen.



Ready for the future

Um **noch bedarfs- und kompetenzorientierter zu arbeiten**, entwickeln wir unseren Ansatz kontinuierlich weiter. Wir richten uns stärker an den **zukünftigen Anforderungen** aus, fördern strategisch relevante Kompetenzen je Zielgruppe und schaffen **mehr Transparenz** – vom Bewerbungsprozess bis zur finalen Platzierung.



Infobox: Das 70-20-10-Modell

Es beschreibt Lernen als Zusammenspiel aus:

- **70 % Lernen durch praktische Erfahrungen** im Arbeitsalltag
- **20 % Lernen durch Austausch, Feedback und soziale Interaktion**
- **10 % Lernen durch formale Trainings und Weiterbildungsmaßnahmen**



FIEGE Academy – Kompakte Weiterbildung

Die FIEGE Academy ist die **zentrale Anlaufstelle für Trainings und Entwicklung**. Sie bündelt alle Angebote konzernweit und bietet Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen **Weiterbildung**.

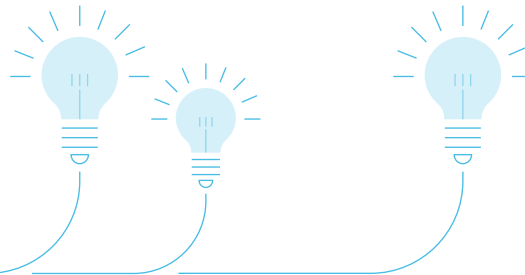


FIEGE Campus: Moderne Lern- und Arbeitswelt

Seit 2024 vereint der Campus **innovative Lernräume mit viel Natur**. Im November 2025 kamen **neue Arbeitsplätze, zusätzliche Schulungsräume sowie Coaching- und Mentoring-Bereiche** hinzu.

Campus-Angebote

Der Campus eignet sich für **Trainings, Workshops und Offsites**. Die Erweiterungen wurden von der Belegschaft sehr positiv bewertet.





Erfolge der FIEGE Academy 2025

- **Gründung der Implementation School**, diese unterstützt Standorte bei betrieblichen Veränderungen
- **Internationalisierung der Academy** durch die Anbindung erster italienischer und schweizerischer Standorte
- **Stärkung der Zusammenarbeit** durch DiSG- und Teamworkshops
- **Es wurden erste interne Business-Coaches ausgebildet**; nächste Runde inklusive externer Teilnehmer:innen ab 2026

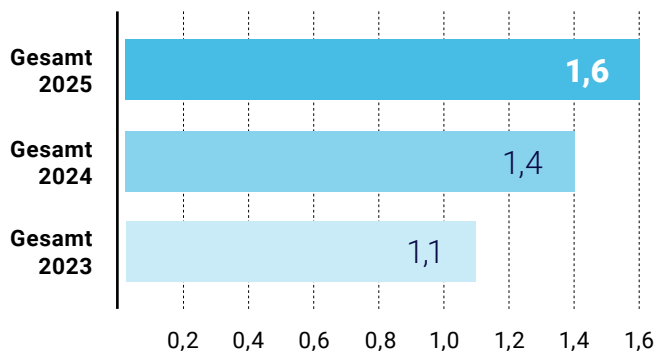
Infobox: DiSG

DiSG ist ein **verhaltensbasiertes Persönlichkeitsmodell**, das unterschiedliche Arbeits- und Kommunikationsstile (Dominant, Initiativ, Stetig, Gewissenhaft) beschreibt und **dazu dient, Zusammenarbeit, Kommunikation und gegenseitiges Verständnis im Team zu stärken.**

Motivation & Lernkultur

Die Entwicklung der **durchschnittlichen Trainingstage pro Mitarbeiter:in** zeigt einen klaren Trend: Im Jahr 2023 lag der **Durchschnitt bei 1,1 Trainingstagen, 2024 stieg er auf 1,4 und 2025 auf 1,6** (durchgeführt durch die / in der FIEGE Academy).

Durchschnittliche Trainingstage pro Mitarbeiter:in (8-Stunden-Tage)



Die Zeit in Trainings zeigt **das Engagement der Organisation, Mitarbeiter:innen zu fördern.** Durch praxisnahe und gut erreichbare Trainings wird Wissen vermittelt und die Lernkultur gestärkt.

2025
1,6 Tage
12,8 Stunden
pro Mitarbeiter:in



Weitere Lernangebote

Auch im Bereich Nachhaltigkeit entwickeln wir unser Lernangebot weiter: In 2026 führen wir die erfolgreichen „**Learning over Lunch**“-Formate weiter fort. Dort geben wir Updates zu aktuellen Nachhaltigkeitsthemen, die für FIEGE und unsere Kunden relevant sind. Außerdem führen wir weitere **Climate Fresk Workshops** durch, die unsere Mitarbeiter:innen befähigen, die wissenschaftlichen Zusammenhänge des Klimawandels zu verstehen und daraus sinnvolle berufliche wie persönliche Handlungsmaßnahmen abzuleiten und in ihren Teams weiterzugeben.

Darüber hinaus werden **Trainings zu Power BI und M365** angeboten. Ein neu eingeführtes **Projektmanagement-Training** ergänzt das Portfolio und unterstützt professionelle Projektarbeit im gesamten Unternehmen.

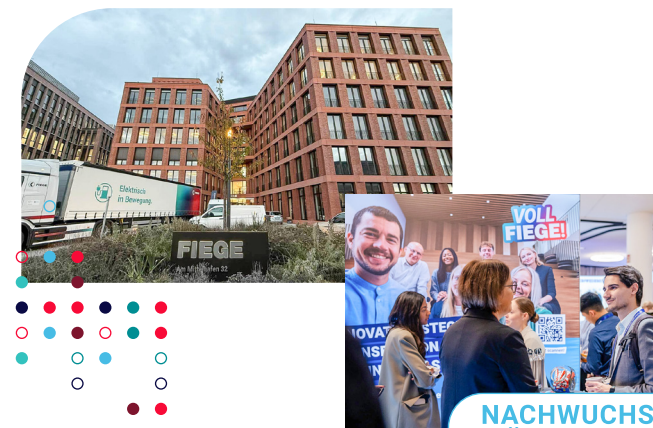
Karrieretag: „Verbundenheit macht uns stark“

Unter dem Motto „**Verbundenheit macht uns stark**“ fand 2025 der **35. Karrieretag der Familienunternehmen** in unserem neuen **X-Dock am Münsteraner Hafen** statt.

Wir begrüßten **mehr als 50 führende deutsche Familienunternehmen** und boten Fach- und Nachwuchskräften die Möglichkeit, Netzwerke zu knüpfen und Karrierewege in familiengeführten Unternehmen kennenzulernen.

Vorteil unserer Gastgeberrolle:

Wir konnten nicht nur Einblicke in unsere Unternehmenskultur geben, sondern auch zeigen, welchen Stellenwert **Vernetzung, Dialog und Nachwuchsförderung** bei FIEGE haben.



Handlungsfeld 1

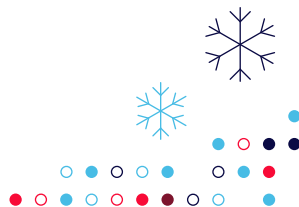
Weitere relevante Themen

Diversität & Inklusion

Als fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur ist Vielfalt **weit mehr als nur ein „weiteres Thema“**. Das zeigt sich in vielen Bereichen unserer täglichen Arbeit.

FIEGE International Team (FIT)

Das FIEGE International Team (FIT) ist unser **Förderprogramm für junge Talente**. Im vergangenen Jahr stand das **Thema Inklusion** im Mittelpunkt. So wurde die Teilnahme einer italienischen **Athletin** an den **Special Olympics World Winter Games** im März durch eine Spendenkampagne ermöglicht. **Corporate Volunteers** von FIEGE unterstützten zudem aktiv die Ausrichtung der Wettkämpfe.



Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz

Eine nachhaltige Unternehmensführung ohne **Werte wie Sicherheit, Gesundheit und langfristige Stärkung unserer Mitarbeiter:innen**: ausgeschlossen! Wir verankern diese Themen systematisch in unserer Strategie und setzen auf **klare Strukturen, Prävention und transparente Steuerung**.

Im Jahr 2025 wurden unter anderem folgende Maßnahmen umgesetzt:

1. Einführung der **HSE-Plattform „Safety2“**
2. Integration des **Standards ISO 45001**
3. Einführung **standardisierter Arbeitsschuhe**
4. Weiterentwicklung des **Unfallkennzahlenprozesses**

Bis 2030 wollen wir unsere Unfallquote **um 30 % senken**, ausgehend vom Basisjahr 2023. Das entspricht einer durchschnittlichen **Reduktion von 5 % pro Jahr**.



Infobox: Die Unfallquote nach CSRD

Die Unfallquote berechnet sich aus der **Anzahl der Arbeitsunfälle mit mindestens drei Ausfalltagen** (der Unfalltag selbst zählt nicht dazu) **pro eine Million geleisteter Arbeitsstunden**.

Ausblick

- Maßnahmen zur **Bindung und Entwicklung** konsequent ausbauen
- Neukonzeption des **Talent-Development-Prozesses** in 2026
- Maßnahmen zur **Reduktion unserer Unfallquote** kontinuierlich umsetzen und ausweiten

Handlungsfeld 2

Planet

Wir handeln heute für eine bessere Umwelt morgen.

Fokusthemen

- 2.1 Klima- & Umweltschutz
- 2.2 Ressourceneffizienz



2 PLANET	
2.1	2.2
Klima- & Umweltschutz	Ressourcen- effizienz
Wir reduzieren Emissionen konsequent durch die nachhaltige Transformation unserer Geschäftsaktivitäten und setzen uns aktiv für den Erhalt unserer Umwelt ein.	Ein schonender Umgang mit allen natürlichen Ressourcen ist uns wichtig, um kontinuierliche Einsparpotenziale zu identifizieren.



Unser Anspruch ist klar: kontinuierlich unseren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu steigern. Wirksam, messbar und langfristig.

Verantwortung in der Logistikbranche

Unsere Branche trägt eine erhebliche ökologische Verantwortung. Dazu gehört sowohl die **Reduktion von Treibhausgas-Emissionen** als auch ein **effizienter Umgang mit Ressourcen**. Wir stehen daher in der Pflicht, Treibhausgas-Emissionen konsequent zu senken und gleichzeitig unseren Ressourcenverbrauch zu minimieren. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst. Als international tätiges Logistikunternehmen **setzen wir gezielt dort an, wo wir den größten Hebel haben**.

Unsere Maßnahmen umfassen:

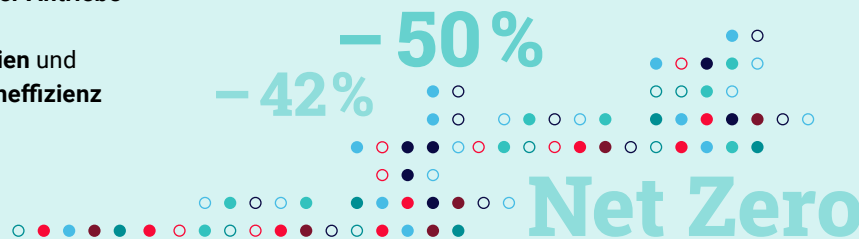
- Den **energieeffizienten und klimafreundlichen Betrieb** von Logistikimmobilien
- Den konsequenten **Ausbau erneuerbarer Energien**
- Den Einsatz und die Erprobung **alternativer Antriebe und Kraftstoffe**
- Die **Reduktion von Verpackungsmaterialien** und Beratung unserer Kunden zur **Ressourceneffizienz**

Alle zusammen für unsere Klimaziele

Ausnahmslos alle Standorte sind in die **Emissionsminderungsmaßnahmen** eingebunden. Dabei werden sie durch unser zentrales Energiemanagement und Corporate-Sustainability-Team sowie lokale Sustainability Ambassadors unterstützt.

Gemeinsam haben wir unsere Ziele vor Augen:

- **Halbierung unserer Emissionen in Scope 1 & 2 bis 2030, gemessen an Basisjahr 2021**
- **Reduktion unserer Scope-3-Emissionen um 42 % bis 2030, gemessen an Basisjahr 2023**
- **Net Zero in allen Scopes bis 2050**



Die globale Klimakrise verlangt nach entschlossenem Handeln – und wir bei FIEGE übernehmen Verantwortung.

Fokusthema

2.1 — Klima- & Umweltschutz

Weil
Emissionen
reduzieren
unsere
Mission ist.



2.1 Klima- & Umweltschutz

Wir richten unsere unternehmerischen Entscheidungen konsequent an Klimaschutz und Umweltverträglichkeit aus – so übernimmt FIEGE Verantwortung in der Klimakrise.

Validierung der Netto-Null-Ziele durch die SBTi

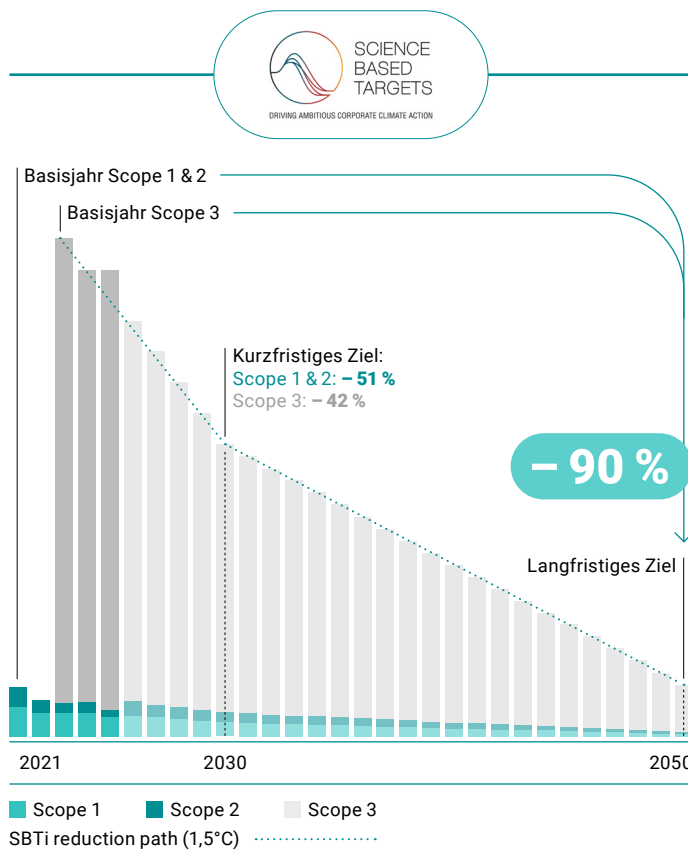
Wir bekennen uns ausdrücklich zum **1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens**. Anfang 2025 haben wir deshalb unsere Emissionsreduktionsziele bei der **Science Based Targets initiative (SBTi)** eingereicht. **Im Sommer** wurden unsere **Ziele als konform mit dem Pariser Klimaabkommen bestätigt**.

Die Erreichung unserer Ziele erfordert ein strukturiertes Vorgehen. Unser umfassender Übergangsplan sieht vor:

- Ambitionierte, wissenschaftlich fundierte **Richtlinien**
- Konkrete Maßnahmen zur **Emissionsreduktion**
- Ein **kontinuierliches Monitoring** zur transparenten Steuerung unserer Fortschritte

Ein klarer Weg Richtung Ziel.

Messbar, überprüfbar und wirksam.



Wie unterscheiden sich die drei Scope-Emissionen?

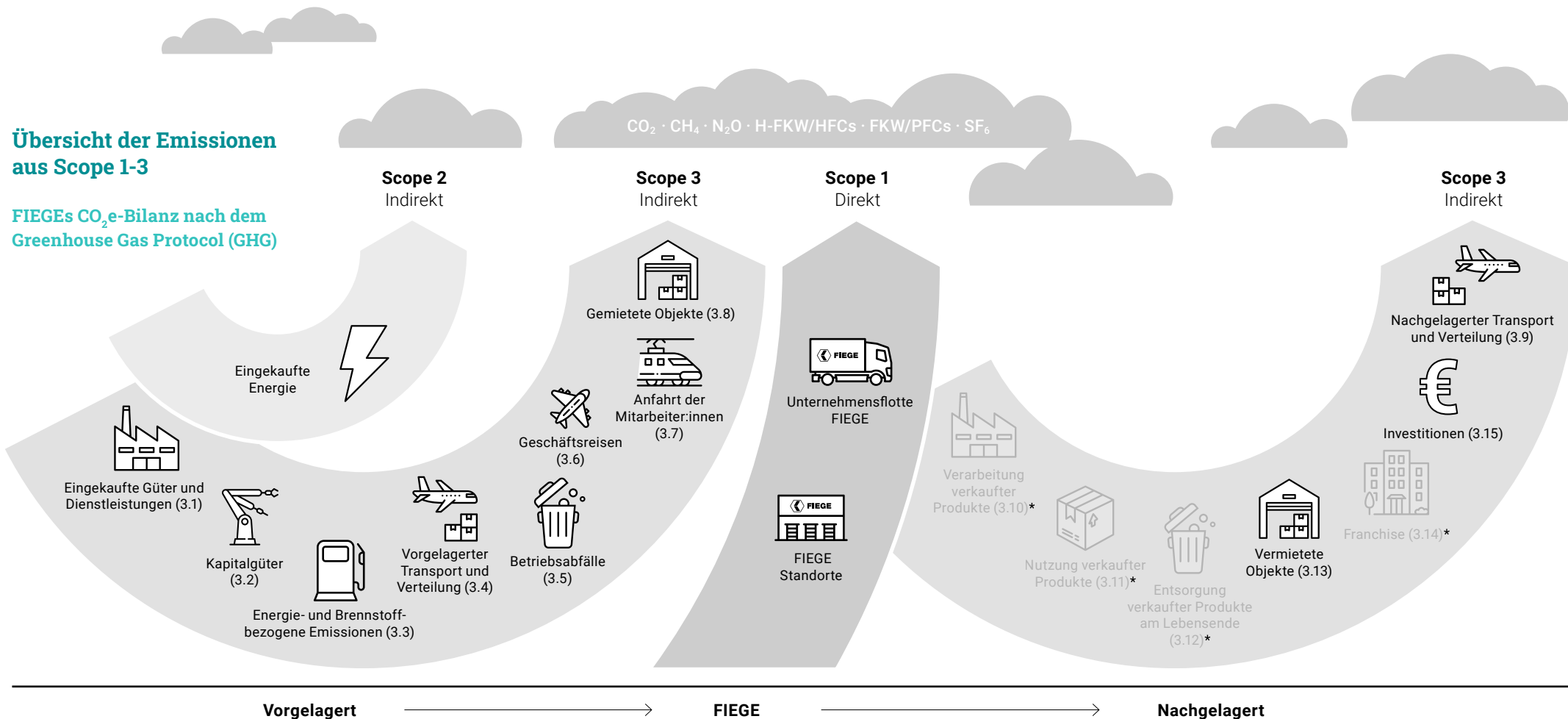
Damit wir Treibhausgas-Emissionen konkret reduzieren können, müssen wir verstehen, **wo sie anfallen** und **wie wir sie unterscheiden**.

Diese drei Kategorien sind dafür entscheidend:

- Scope 1** Emissionen, die wir selbst im laufenden Betrieb verursachen. Zum Beispiel durch den **Einsatz von Erdgas** für die Wärmeherzeugung oder durch **unseren eigenen Fuhrpark**.
- Scope 2** Emissionen aus eingekaufter Energie. Zum Beispiel durch den **Bezug von Graustrom** oder **Fernwärme**.
- Scope 3** Emissionen aus vor- und nachgelagerten Geschäftsaktivitäten. Zum Beispiel durch **Transportaktivitäten von Dienstleistern, Geschäftsreisen** oder **eingekaufte Verpackungen**.

Übersicht der Emissionen aus Scope 1-3

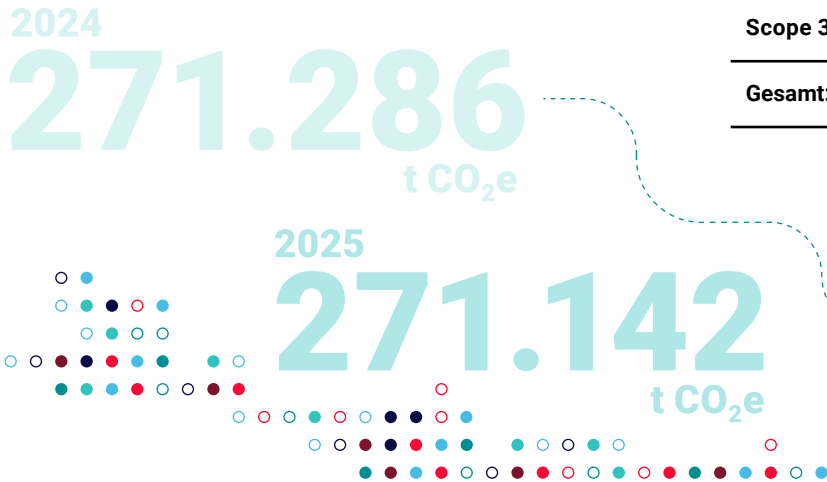
FIEGEs CO₂e-Bilanz nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG)



* Die transparent dargestellten Kategorien sind für FIEGE nicht relevant und werden daher nicht erfasst.

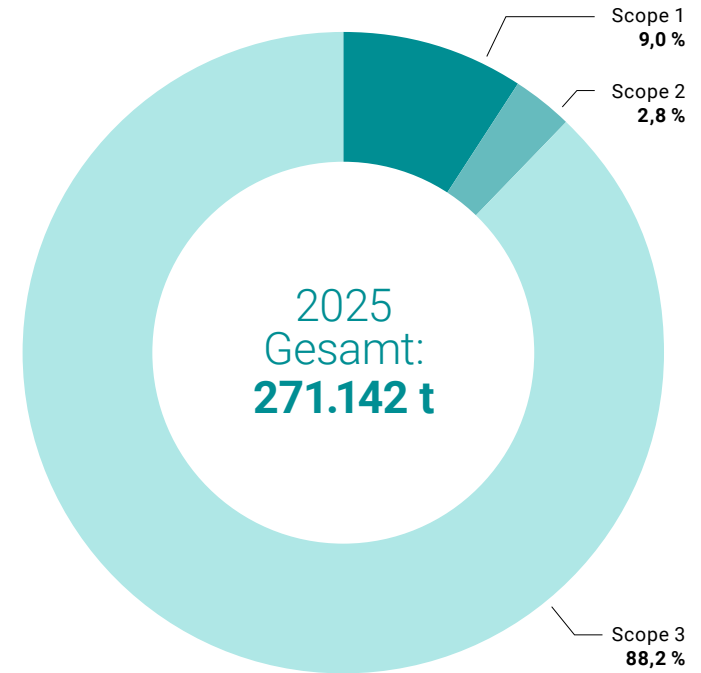
Verteilung der Emissionen

Im Geschäftsjahr 2025 betrug unsere **Gesamtemissionen über alle Scopes hinweg 271.142 Tonnen CO₂e**. Unsere Emissionen sind gleich geblieben – während **unser Umsatz um 4,1 % gewachsen ist**. Dennoch ist klar: zur Erreichung unserer Klimaziele müssen wir noch stärker auf Maßnahmen zur Dekarbonisierung setzen.



Emissionsanteile nach Scopes

Scope 1	24.421 t	9,0 %
Scope 2	7.474 t	2,8 %
Scope 3	239.247 t	88,2 %
Gesamt: Scope 1-3	271.142 t	100 %



Net Zero in allen Scopes bis 2050

Verteilung der Emissionen

Die dargestellten Emissionskategorien betreffen solche Emissionsquellen, die für FIEGE relevant sind.

Scope 1			
Nr.	Emissionskategorie	t CO ₂ e	Anteil
1.01	Selbst erzeugte Wärme	13.911	5,1 %
1.02	Fuhrpark	10.474	3,9 %
1.04	Kältemittel	36	0,0 %
1	Gesamt	24.421	9,0 %

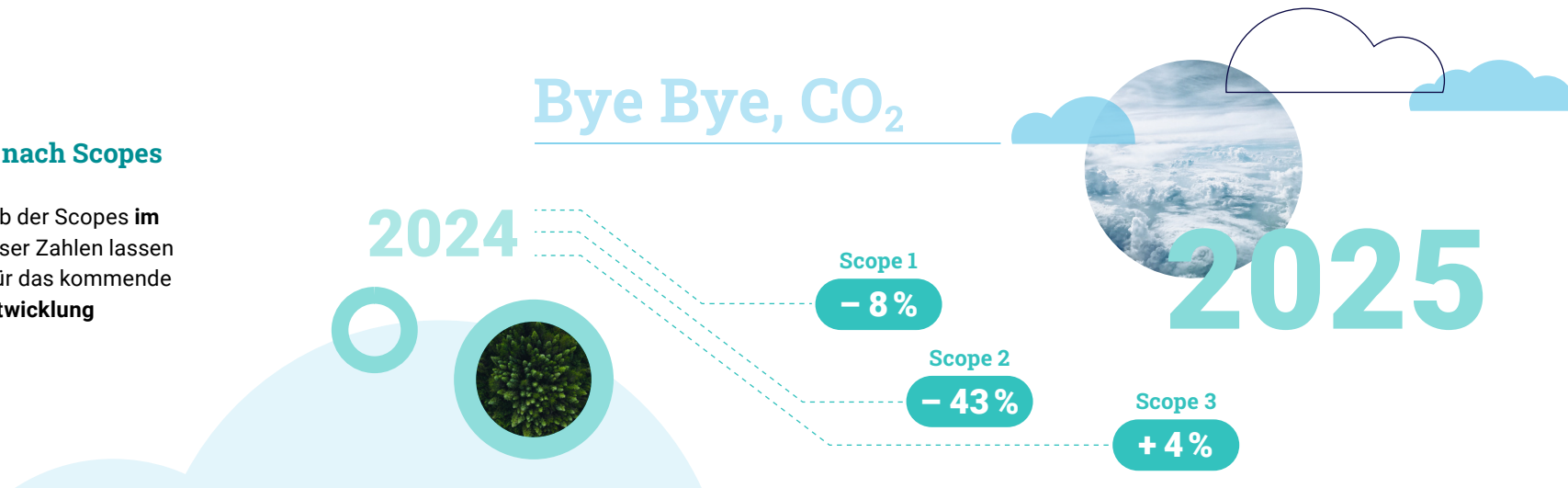
Scope 2			
Nr.	Emissionskategorie	t CO ₂ e	Anteil
2.01	Eingekaufter Strom (marktbasiert)	7.168	2,6 %
2.02	Eingekaufte Fernwärme	306	0,1 %
2	Gesamt	7.474	2,8 %

Scope 3			
Nr.	Emissionskategorie	t CO ₂ e	Anteil
3.1	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	28.493	10,5 %
3.2	Kapitalgüter	10.996	4,1 %
3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	8.949	3,3 %
3.4	Vorgelagerter Transport und Verteilung	155.201	57,2 %
3.5	Betriebliche Abfälle	2.393	0,9 %
3.6	Geschäftsreisen	1.226	0,5 %
3.7	Anfahrt der Mitarbeiter:innen	30.574	11,3 %
3.12	Entsorgung verkaufter Materialien	1.381	0,5 %
3.15	Investitionen	34	0,0 %
3	Gesamt	239.247	88,2 %

Alle Scopes (Scope 1 + Scope 2 + Scope 3): 100 % = 271.142 t CO₂e

Entwicklung der Emissionen nach Scopes

Wie hat sich unser Verbrauch innerhalb der Scopes im **letzten Jahr entwickelt**? Aufgrund dieser Zahlen lassen sich die prioritären Handlungsfelder für das kommende Jahr identifizieren, **um die positive Entwicklung fortzuführen**.



Scope 1

- **Rückgang um 8 %** gegenüber 2024
- **Wesentliche Treiber:** Austausch von Öl- und Gasheizungen, Einbau von Wärmepumpen und Elektrifizierung der Fahrzeugflotte (Pkw & Lkw)
- Bei dem Effekt handelt es sich um **reale Einsparungen** im Vergleich zum Vorjahr

Scope 2

- **Rückgang um 43 %** gegenüber 2024
- **Wesentliche Treiber:** Fortlaufender Ausbau regenerativer Stromerzeugung
- Bei dem Effekt handelt es sich um **reale Einsparungen** im Vergleich zum Vorjahr

Scope 3

- Veränderung zum Vorjahr: **+ 4 %**
- Die Beauftragung von **externen Transportdienstleistern (Kategorie 3.4)** bleibt unser **größter Emissionstreiber**. Dieser macht deutlich über die Hälfte unserer Scope 3 Emissionen aus
- Die Veränderung zum Vorjahr unterliegt zum Teil **Mengeneffekten**, zum Teil **Verbesserungen in der Datenlage** für eingekaufte Produkte und beauftragte Transporte, die für die Vorjahre nicht komplett rekonstruierbar sind

Emissionen im Verlauf der Jahre

Im Jahresvergleich erreichen wir eine **fortlaufende Verbesserung unseres gesamten Treibhausgasausstoßes**, der insbesondere auf unsere erreichten Erfolge in Scope 1 und 2 zurückzuführen ist.

Mit dem Ziel besserer Steuerbarkeit unserer Emissionsquellen und höherer Belastbarkeit der Daten arbeiten wir fortlaufend an der **Verbesserung der Datenbasis und Berechnungsmethodik** für unsere Klimabilanz. Das beinhaltet unter anderem die

fortlaufende Zusammenführung unseres Transportmanagements in einem nach ISO 14083 zertifizierten Zentralsystems und die zunehmende Verwendung von mengen- statt ausgabenbasierten Daten für eingekaufte Produkte.

Obwohl wir bestrebt sind, solche Änderungen auch **auf Bilanzen der Vergangenheit anzuwenden** oder ähnliche konservative Rechenmethoden zu verwenden, ist die dazu nötige Datenbasis nicht immer gegeben. Dies betrifft insbesondere

die **Emissionen aus eingekauften Produkten** und die **Emissionen aus eingekauften Transporten**, sodass Vergleiche von Scope 3 zum Vorjahr eingeschränkt belastbar sind. Da wir in den vergangenen drei Jahren bereits viele Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung ergriffen haben, verbessert sich auch die Vergleichbarkeit der Jahre für Scope 3 kontinuierlich.



Daten folgender Länder sind enthalten:

2023: tatsächliche Verbrauchsdaten (nachträglich angepasst): Deutschland, Österreich, Tschechische Republik, Schweiz, Italien, Polen, Ungarn, Slowakei, Niederlande, Belgien, (ausgenommen Ukraine); nicht umfasst: China

2024: tatsächliche Verbrauchsdaten (nachträglich angepasst): Deutschland, Österreich, Tschechische Republik, Schweiz, Polen, Italien, Ungarn, Slowakei, Niederlande, Belgien, China, (ausgenommen Ukraine und Türkei)

2025: vorläufige Verbrauchsdaten: Deutschland, Österreich, Tschechische Republik, Schweiz, Polen, Italien, Ungarn, Slowakei, Niederlande, Belgien, China, Singapur, (ausgenommen Türkei)

Unsere CO₂e-Bilanz nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG)

Wo entstehen Emissionen genau und wo können wir sie effektiv reduzieren? Das zeigt uns die Treibhausgasbilanz.

2021

Seit 2021 erfassen wir so unsere Emissionen nach dem **GHG-Corporate-Standard** – zunächst mit Fokus auf Scope 1 und 2.

2023

Für die Bilanz 2023 erreichten wir den nächsten **Meilenstein**. Hier konnten wir erstmals eine vollständige Bilanz **entlang der gesamten Wertschöpfungskette** vorlegen (Scope 1-3).

2024

Für 2024 lag der Schwerpunkt auf der **Weiterentwicklung der Datentiefe, Methodik und Datenqualität**.



Methodik nach GHG-Protokoll

Die Bilanzierung erfolgt nach dem **Prinzip der operativen Kontrolle und berücksichtigt folgende methodische Elemente:**

- In **Scope 1 & 2** erfassen wir alle Unternehmen und Standorte der FIEGE Gruppe, für die wir die Entscheidungsgewalt über die Prozesse vor Ort haben.
- In **Scope 3** erfassen wir alle Prozesse, die Teil unserer Logistik-Wertschöpfungskette sind. Damit fließen z. B. auch Verpackungskäufe und Transportaufträge durch FIEGE an den Standorten unserer Kunden ein.
- Die **Beteiligungen aus Ventures** werden anteilig in **Scope 3.15** betrachtet.
- Für Scope 2 nutzen wir ein **Dual-Reporting** (siehe Infobox rechts).
- **Emissionsfaktoren** stammen vom Department for Environment, Food & Rural Affairs, Ecolnvent und vom deutschen Umweltbundesamt.
- Alle relevanten Treibhausgase **gemäß IPCC-Standards** werden berücksichtigt.

Infobox	
Location-based	Market-based
Die Emissionen werden auf Basis des landes-spezifischen Strommix berechnet. Vertragliche Instrumente spielen hier keine Rolle.	Die Berechnung der Emissionen erfolgt gemäß der versorgerspezifischen Zusammensetzung des Stroms. Hier wird auch der ökologische Mehrwert unseres umfangreichen Grünstrombezugs geltend gemacht.



Datengrundlage: Schritt für Schritt präziser

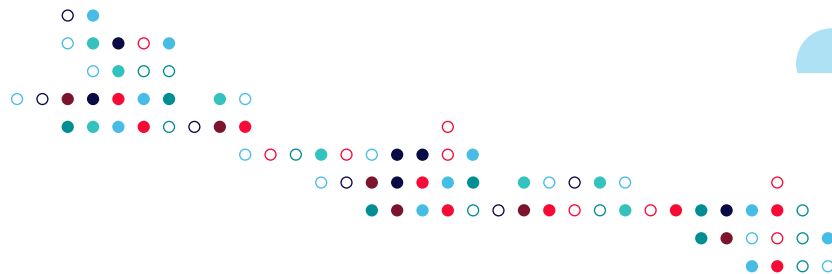
Auch 2025 konnten wir unsere **Datengrundlage weiter verbessern:**

- Wir haben 2025 **erstmalig mengenbasierte Daten** bei der Berechnung der **Scope 3.1** Emissionen herangezogen.
- Wir haben unsere **Methode zur Emissionsberechnung für Transporte** in unserem leitenden Transportmanagementsystem **nach ISO 14083 zertifiziert.**



Infobox

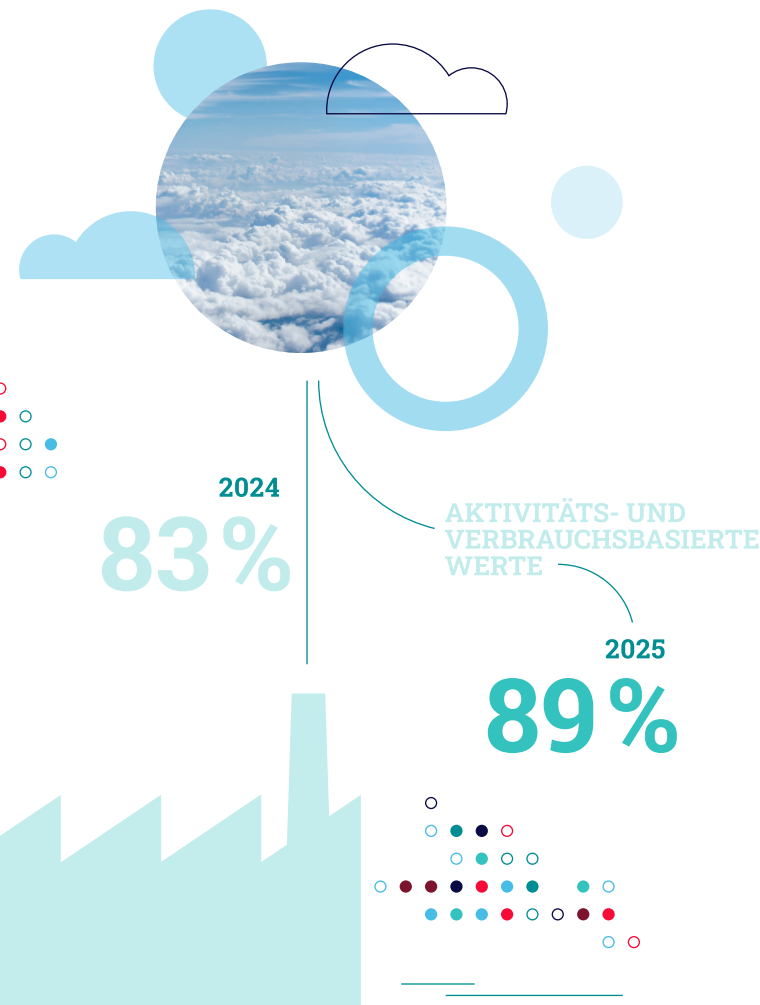
ISO 14083: Standard zur Berechnung von Treibhausgas-Emissionen im Transport.



Infobox

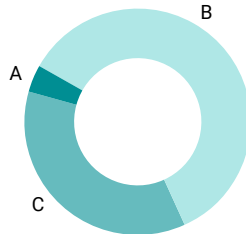
Bei der Berechnung von Treibhausgas-Emissionen ist unser Anspruch, auf **aktivitäts- und verbrauchs-basierte Daten zu setzen**. Da, wo dies nicht möglich ist, nutzen wir derzeit noch **ausgabenbasierte Werte**.

Das bedeutet, dass wir unsere Ausgaben heranziehen, um darauf basierend Abschätzungen über die Höhe der Emissionen zu treffen. Da diese Werte nur eine grobe Richtung vorgeben, wollen wir unsere Datenqualität hier auch **in Zukunft fortlaufend weiter verbessern**.



Energieverbrauch und Energiemix

A	Erzeugter und genutzter grüner Strom	2.585.295 kWh	4 %
B	Eingekaufter grüner Strom	35.803.875 kWh	60 %
C	Eingekaufter grauer Strom	21.027.154 kWh	36 %
Gesamtenergieverbrauch		59.416.324 kWh	
Erzeugter und eingespeister grüner Strom		7.825.877 kWh	



- Hier können wir feststellen, dass der **größte Teil** unseres Stromverbrauchs aus **eingekauftem grünem Strom (60 %)** gefolgt von **eingekauftem grauen Strom (36 %)**.
- Zusätzlich wurden **7.825.877 kWh grüner Strom erzeugt** und ins Netz eingespeist.
- Die aktuelle **Eigenproduktionsquote liegt international bei 17,5 %** und in **Deutschland** bei **27,3 %**.

Infobox

Die **Eigenproduktionsquote** ist der Anteil der **selbst erzeugten erneuerbaren Energie am Gesamtstromverbrauch** (in der Bilanz).

Energie

Von Logistikzentren zu Energiezentren

Wir befinden uns mitten im Prozess, **Logistikzentren** schrittweise **zu integrierten Energiezentren weiterzuentwickeln**. Das hat viele Vorteile. Haben wir das erreicht, arbeiten wir an Standorten, die nicht nur unseren eigenen Bedarf **vollständig decken**, sondern darüber hinaus auch **das öffentliche Netz mit grünem Strom versorgen können**.

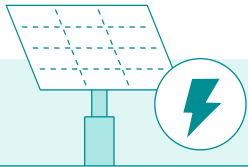
Unsere **Energiestrategie** gliedert sich dabei in **zwei zentrale Handlungsfelder**:

- **Das Energy Management** agiert als interner Berater und Projektteam. Es entwickelt unsere Energieeffizienzstrategie kontinuierlich weiter und verantwortet deren konsequente Umsetzung in Projekten sowie im laufenden Betrieb.
- **Energy Solutions** setzt auf innovative Betreiber- und Erzeugungskonzepte. Die Kombination moderner Technologien mit nachhaltigen Lösungen schafft so Mehrwert für FIEGE, unsere Kunden und Partner.

Weitere Informationen zur Zusammensetzung des Energiemanagement-Teams finden Sie im **Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf Seite 58**.

Neue Datenbasis für mehr Transparenz

Die **Energieerfassung** aller Standorte wurde im unternehmenseigenen **Energieportal** deutlich ausgebaut. Inzwischen sind sämtliche Standorte integriert, was eine **maximal präzisere Analyse** des Energieverbrauchs und eine **gezielte Optimierung** ermöglicht.

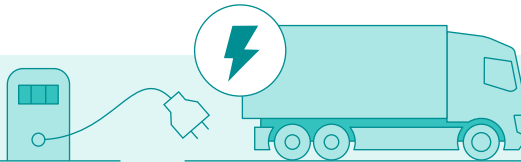


+ 70.000 m²

Ausbau erneuerbarer Energien

Der Ausbau unserer Photovoltaik-Kapazitäten ist ein zentraler Hebel unserer Klimastrategie.

- Allein 2025 wurden **70.000 m² PV-Module** installiert.
- **Insgesamt haben wir 520.000 m² im Einsatz.**



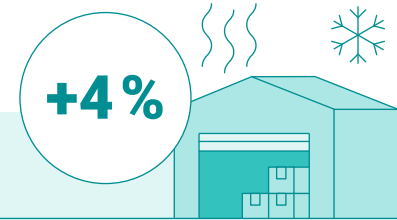
Elektromobilität und Ladeinfrastruktur

Der Ausbau **emissionsarmer Fahrzeugflotten** ist ein weiterer Schwerpunkt:

- **14 Elektro-Lkw** waren 2025 im Einsatz (12 in Deutschland, 2 in der Schweiz).
- Für **2026 sind weitere Projekte geplant.**

Parallel dazu wurde die **Ladeinfrastruktur** deutlich erweitert:

- **279 Ladepunkte für Pkw und 5 Lkw-Ladesäulen** wurden bis Ende 2025 in Deutschland installiert.
- Insgesamt wurden **rund 518.000 kWh Strom geladen.**



+4%

Wärme und Kühlung

Der **Ausbau klimafreundlicher Wärmeversorgung** ist ein wichtiger Baustein für die weitere Emissionsreduktion.

Die Zahl der Logistikflächen, die **durch grüne Wärme regenerativ geheizt und gekühlt** werden ist **von 6 % auf 10 % gestiegen.**



Energy Awards 2025

Sichtbares Engagement.
Ausgezeichnetes Engagement.

Bereits zum dritten Mal wurde der interne **Energy Award** an Standorte vergeben, die **Energieeinsparungen** besonders wirksam **umgesetzt** haben. So machen wir **Best Practices** sichtbar.

Die Preisträger 2025:

- **Dortmund** – Bester Energy Activity Index
- **Halle** – Effektivste Effizienzmaßnahme
- **Oftringen** – Engagement & Innovation

Energieziele bis 2030

Klar definiert.
Ambitioniert umgesetzt.

Ziel 1

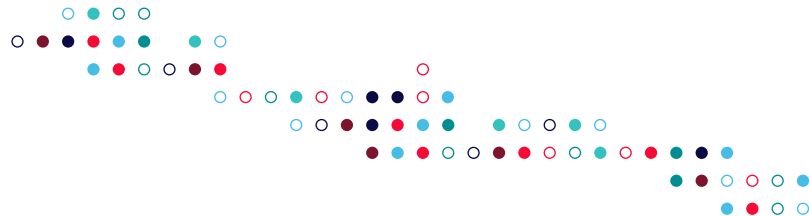
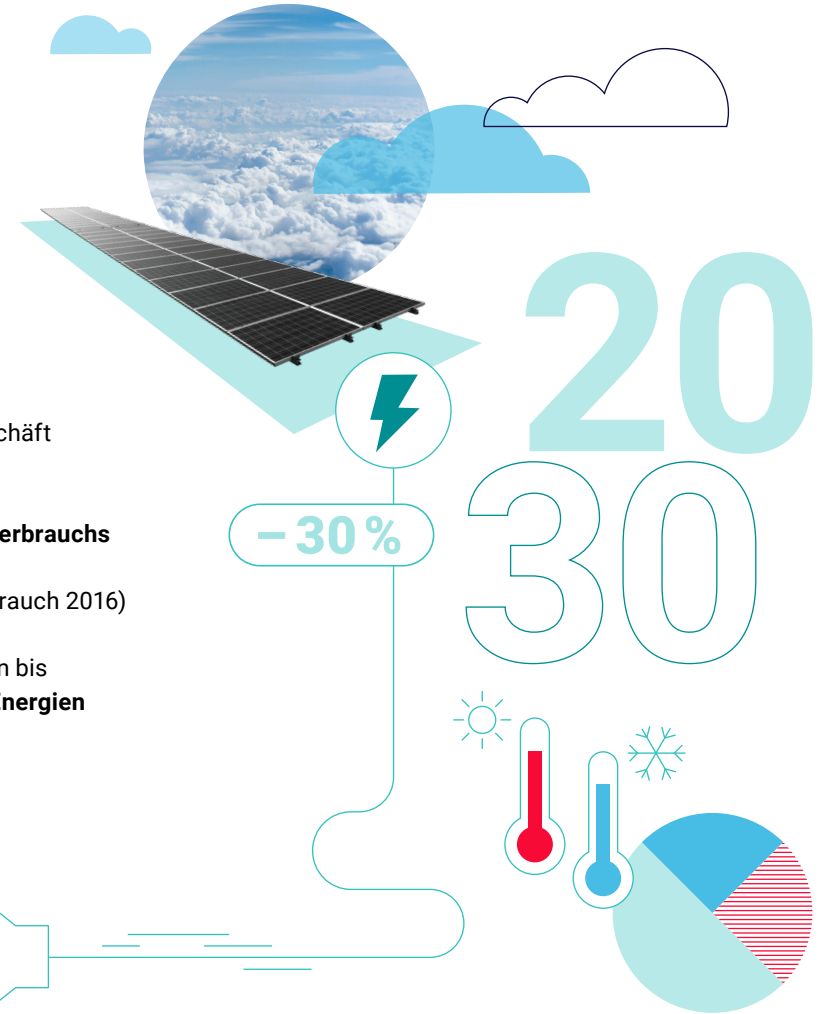
Ab 2030 erzeugen wir **mehr Strom**, als wir für unser internationales Geschäft **benötigen**.

Ziel 2

Reduktion unseres Gesamtenergieverbrauchs um 30 % bis 2030 (bezogen auf den immobilien-spezifischen Energieverbrauch 2016)

Ziel 3

50 % unserer Logistikflächen werden bis 2030 vollständig **mit erneuerbaren Energien beheizt und gekühlt**



Fokusthema

2.2 — Ressourceneffizienz

Weil knappe
Ressourcen
neue Wege
erfordern.



2.2 Ressourceneffizienz

Circular Economy

Weil Ressourcen im Kreislauf mehr Wert schaffen.

Die lineare Wertschöpfungskette nach dem „Take-Make-Waste“-Prinzip ist nicht mehr zukunftsfähig. **Zirkuläre Wertschöpfungsmodelle** bieten die Antwort, indem sie ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Mehrwert verbinden. Dabei werden geschlossene Materialkreisläufe ermöglicht und die Transparenz entlang der Lieferkette erhöht. So können **Ressourcen effizienter genutzt und Wertstoffe länger in Umlauf gehalten werden.**

Doch diese Neuausrichtung wirft Fragen auf. Wo beginnt man als Unternehmen? Welche Prozesse müssen sich verändern, welche Partner braucht es, und wie lässt sich eine komplexe Lieferkette in Richtung Kreislaufwirtschaft transformieren?

Kreisläufe schließen. Wertschöpfung sichern.

Als Logistikdienstleister verbinden wir nicht nur **Materialflüsse, Daten und Partner entlang der Wertschöpfungskette**, sondern übernehmen auch operative Schritte, die zirkuläre Systeme möglich machen. Wir organisieren **Rückführungsprozesse**, steuern **Ersatzteil- und Wiederverwendungsströme**, bereiten **Materialien auf** und ermöglichen ein **transparentes Lifecycle-Tracking**. So schaffen wir durchgängige End-to-End-Prozesse, in denen Logistik, Daten und Partnerschaften so zusammenwirken, dass Kreislauflösungen entstehen.

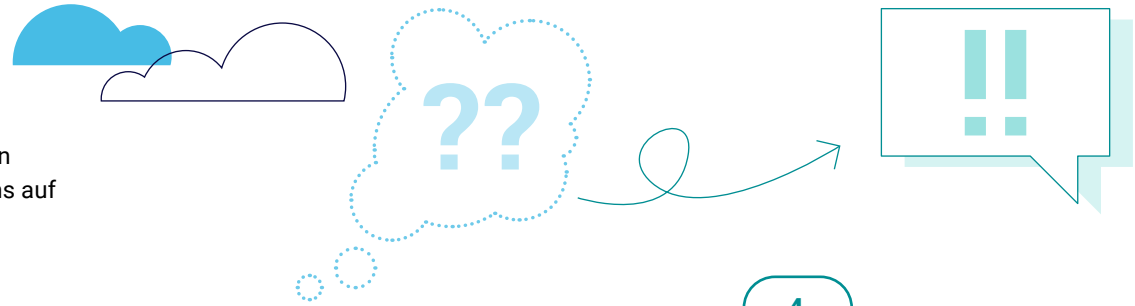
Der Übergang von linearer zu zirkulärer Wirtschaft



Strategische Handlungsfelder

Von der Idee zur operativen Umsetzung

Um die **Circular-Economy-Visionen unserer Kunden** systematisch voranzubringen und sie bei ihren Herausforderungen bestmöglich zu begleiten, fokussieren wir uns auf **vier zentrale Handlungsfelder**.



1.

Zirkularität, Orchestrierung und Datentransparenz

Wir sorgen dafür, dass Produkte und Materialien nach ihrer Nutzung nicht verloren gehen, **sondern gezielt zurückgeführt, weitergenutzt oder recycelt werden**.

Konkretes Beispiel:

Für einen Healthcare-Kunden holen wir **gebrauchte Medizinprodukte und Verpackungen dezentral aus Krankenhäusern und Praxen** zurück in ein **zentrales FIEGE Logistikzentrum**. Dort werden die Produkte erfasst, geprüft und je nach Zustand wiederverwendet, aufbereitet oder dem Recycling zugeführt.

2.

Wertschöpfung aus Rückläufern

Wir helfen Kunden, **Rückläufer wirtschaftlich zu nutzen**, statt sie abzuschreiben oder zu entsorgen.

Konkretes Beispiel:

Für einen Industriekunden aus der Technologiebranche **prüfen wir retournierte Geräte systematisch**. Funktionsfähige Produkte werden aufbereitet und erneut verkauft, während defekte Geräte in ihre Einzelteile zerlegt und als Wertstoffe dem Recycling zugeführt werden. **So entstehen neue Erlöse und weniger Abfall**.

3.

Rücknahme und Entsorgungslogistik

Wir bieten **Lösungen für effiziente Rücknahmeprozesse** und erfüllen Anforderungen aus der erweiterten Herstellerverantwortung (EPR).

Konkretes Beispiel:

Wir übernehmen für Elektronikhersteller **die gesetzeskonforme Rücknahme von Altgeräten** – inklusive Sammlung, Sortierung, Weiterleitung an zertifizierte Recycling- oder Refurbishment-Partner sowie EPR-Reporting (z. B. WEEE).

4.

Beteiligung an und Integration von Sustainability-Start-ups

Wir beteiligen uns gezielt an Unternehmen, die **vielversprechende Lösungen im Bereich Sustainability** entwickeln.

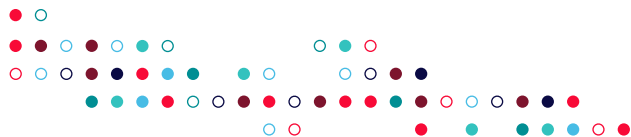
Gemeinsam mit den Gründern entwickeln wir diese Lösungen weiter und integrieren sie in unsere eigenen Prozesse. So können wir skalierbare Innovationen früh mitgestalten und gleichzeitig schnell für unsere eigenen Aktivitäten nutzbar machen.

Beteiligt sind wir unter anderem an den Unternehmen **Multiloop, Resourcly, Resourcify, Fryte und Retraced**.

Resourcly: s. S. 74 / PARTNERS

Wirtschaftlicher & regulatorischer Kontext

Auf EU-Ebene entstehen zunehmend **verbindliche Anforderungen**, die Unternehmen bei der Gestaltung nachhaltiger Lieferketten berücksichtigen müssen.



Wir schaffen für unsere Kunden Klarheit und unterstützen sie mit unseren Services dabei, Anforderungen effizient zu erfüllen und ihre **Prozesse entsprechend auszurichten**. Dazu gehören unter anderem:

- **CSRD**
Corporate Sustainability Reporting Directive
- **EPR**
Extended Producer Responsibility
- **PPWR**
Packaging and Packaging Waste Regulation
- **WEEE**
Elektroaltgeräte-Richtlinie
- **ESPR**
EU Ecodesign for Sustainable Products Regulation (u. a. Right to Repair)

Innovative Lösungen & Digitalisierung

Digitale Lösungen spielen eine zentrale Rolle dabei, unsere **Circular-Economy-Ansätze** weiter auszubauen. Wir wollen in Zukunft beispielsweise auf **Dashboards** setzen, die Rückführungs-, Wiederverwendungs- und Recyclingprozesse abbilden sollen. So lassen sich Ressourceneffizienz und Emissionen transparent messen.

Die **kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Serviceportfolios** – etwa durch sogenannte „Second-Life“-Services wie Rücknahme, Refurbishment und Re-Commerce – sorgt dafür, dass **unsere Lösungen skalierbar, marktnah und zukunftsfähig bleiben**.

Regulierung	Regulatorische Anforderung	Beitrag von FIEGE	Kundennutzen
CSRD	Standardisierte Nachhaltigkeitsberichterstattung nach ESRS	Bereitstellung strukturierter, prüfbarer Daten zu Rücknahme-, Recycling-, Material- und Emissionsströmen	Höhere Berichtsqualität und reduzierte interne Aufwände bei Datenerhebung und Konsolidierung
EPR	Rücknahme- und Entsorgungspflichten für Produkte und Verpackungen	Operative Rücknahme-, Sortier- und Entsorgungsprozesse inkl. Dokumentation	Rechtssicherheit und Entlastung bei der operativen Umsetzung gesetzlicher Pflichten
PPWR	Anforderungen an Verpackungen, Recyclingfähigkeit und Nachweisführung	Verpackungsrücknahme, Sortierung, Recyclinglogistik und Stoffstromdaten	Sichere Erfüllung von Verpackungspflichten und fundierte Grundlage für Verpackungsoptimierungen
WEEE	Rücknahme und Verwertung von Elektroaltgeräten	Rücknahme- und Entsorgungslogistik mit zertifizierten Verwertungspartnern	Vereinfachte Umsetzung komplexer Entsorgungsanforderungen ohne eigene Infrastruktur
ESPR	Förderung langlebiger, reparierbarer und ressourceneffizienter Produkte	Repair-, Refurbishment- und Second-Life-Prozesse sowie lebenszyklusbezogene Daten	Verlängerte Produktlebenszyklen, weniger Abfall und bessere regulatorische Nachvollziehbarkeit

Circular-Economy-Services

Viele Unternehmen stehen beim Übergang zur Kreislaufwirtschaft noch am Anfang. Umso klarer ist: **Kreislaufwirtschaft ist eine Gemeinschaftsaufgabe**, die nur im Zusammenwirken von Industrie, Handel, Logistik und weiteren Partnern gelingt.

Die Zukunft gehört der Kreislaufwirtschaft – und wir gestalten sie aktiv mit. Bereits heute unterstützen wir zahlreiche Kunden erfolgreich mit erprobten, praxistauglichen Lösungen und unserer langjährigen operativen Erfahrung. Auf dieser Basis entwickeln und skalieren wir gemeinsam **zirkuläre Logistklösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette**.

Die folgenden Beispiele zeigen **typische Anwendungsfälle**, in denen wir gemeinsam **mit Kunden Kreislaufwirtschaft praktisch umsetzen**.





Infobox

Closed-Loop-Logistik beschreibt einen geschlossenen Wertstoff- und Warenkreislauf, in dem Produkte, Materialien oder Verpackungen **nach ihrer Nutzung gezielt zurückgeführt, aufbereitet, wiederverwendet, wiederverkauft oder recycelt werden**. Ziel ist es, Ressourcen in Umlauf zu halten, Abfall zu vermeiden und den Wert zurückgewonnener Materialien oder Produkte zu maximieren.



Refurbishment & Value Recovery

Beispiel: Ein global führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen

<p>Herausforderung</p> 	<p>Ein global führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit komplexen Produktlinien in den Bereichen Mobilität, Industrietechnik, Haushalts- und Energielösungen mit hohen Retourenvolumina schöpft das Wertpotenzial funktionsfähiger Produkte noch nicht vollständig aus.</p>
<p>Hauptpunkte</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines strukturierten Refurbishment- und Reparaturprozesses • Einführung von Closed-Loop-Logistik und Materialrückgewinnung • Unterstützung bei regulatorischen Anforderungen (EPR, Right-to-Repair)
<p>Mehrwert</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Abfall • Reduktion von Emissionen • Zusätzliche Re-Commerce-Umsätze • Reduktion von Lagerkosten • Reduktion von Entsorgungskosten
<p>Wie die Zusammenarbeit funktioniert</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Analyse der Retourenströme • Co-Design eines maßgeschneiderten Aufbereitungsprozesses • Operative Umsetzung inkl. Trainings für Teams • Laufendes Reporting & Compliance Monitoring

2. Returns Optimization & Re-Commerce

Beispiel: Ein Konsumgüter- und Lifestyleunternehmen

Herausforderung		Ein wachsendes Konsumgüter- und Lifestyleunternehmen mit sehr hohen Retouren sucht nach Möglichkeiten, den Wert funktionsfähiger Rückläufer gezielt zu erhalten und weiter zu nutzen.
Hauptpunkte		<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer Refurbishment-Einheit zur Wiederaufbereitung • Integration von Re-Commerce-Kanälen im Kundenlager (Sekundärmarkt) • Einführung eines End-to-End Closed-Loop-Modells
Mehrwert		<ul style="list-style-type: none"> • Deutlich reduzierte Entsorgungskosten • Sicherung von Warenwerten mit teils sechsstelligen finanzwirtschaftlichen Effekten • Zusätzliche Umsätze durch Wiederverkauf • Skalierbares Modell für weitere Produktkategorien
Wie die Zusammenarbeit funktioniert		<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Retourenmix & Produktkategorien • Prozessentwicklung zwischen Klassifizierung und Entsorgung • Aufbau eines dedizierten Aufbereitungsteams • Gemeinsames Monitoring und Weiterentwicklung der Kreislaufprozesse

3. Circular Logistics & Recycling

Beispiel: Ein Unternehmen aus dem sicherheitskritischen bzw. medizinischen Bereich

Herausforderung		Ein Unternehmen aus dem sicherheitskritischen bzw. medizinischen Bereich möchte trotz regulatorischer Einschränkungen Kreislaufpotenziale erschließen.
Hauptpunkte		• Potenziale in Recycling, Materialströmen & Logistikkonsolidierung
Mehrwert		<ul style="list-style-type: none"> • Effizienzgewinne in Transport & Reverse Logistics • Mehr Transparenz über standortbezogene Emissionen • Sicheres und compliance-konformes Recycling wertvoller Materialien
Wie die Zusammenarbeit funktioniert		<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Workshops zur Identifikation von Synergien • Analyse von Material- und Transportströmen • Co-Entwicklung eines Recycling- und Emissionsreporting-Konzepts • Laufende Abstimmung mit Kunden aufgrund regulatorischer Vorgaben

Transparentes Abfallmanagement

Ressourcen schonen. Potenziale nutzen.

Unser Ziel ist es, **Abfälle möglichst zu vermeiden**. Wo dies nicht möglich ist, stellen wir durch transparente Prozesse sicher, dass Materialien **verantwortungsvoll behandelt und möglichst hochwertig recycelt werden**.

Wir vermeiden Abfälle, **nutzen unsere Ressourcen effizienter** und stützen Entscheidungen auf kontinuierliche **transparente Datenanalysen**. So identifizieren wir **Einsparpotenziale** und optimieren unsere Prozesse fortlaufend.

Unser Abfallmanagement entwickeln wir dabei stetig weiter, um mithilfe relevanter Daten **fundierte Entscheidungen zu ermöglichen**.



Zero-Waste-Hierarchie

Vermeidung vor Verwertung

Klare **Handlungsempfehlungen**, klare **Strukturen** und eine eindeutige **Priorisierung** bilden die Grundlage unseres Vorgehens.

→ 1. Datenbasierte Analyse

Wir erfassen Abfallmengen und -arten standortbezogen auf Basis der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) und machen Fehlwürfe sowie Sortieraufwände sichtbar.

→ 2. Optimierung & Prävention

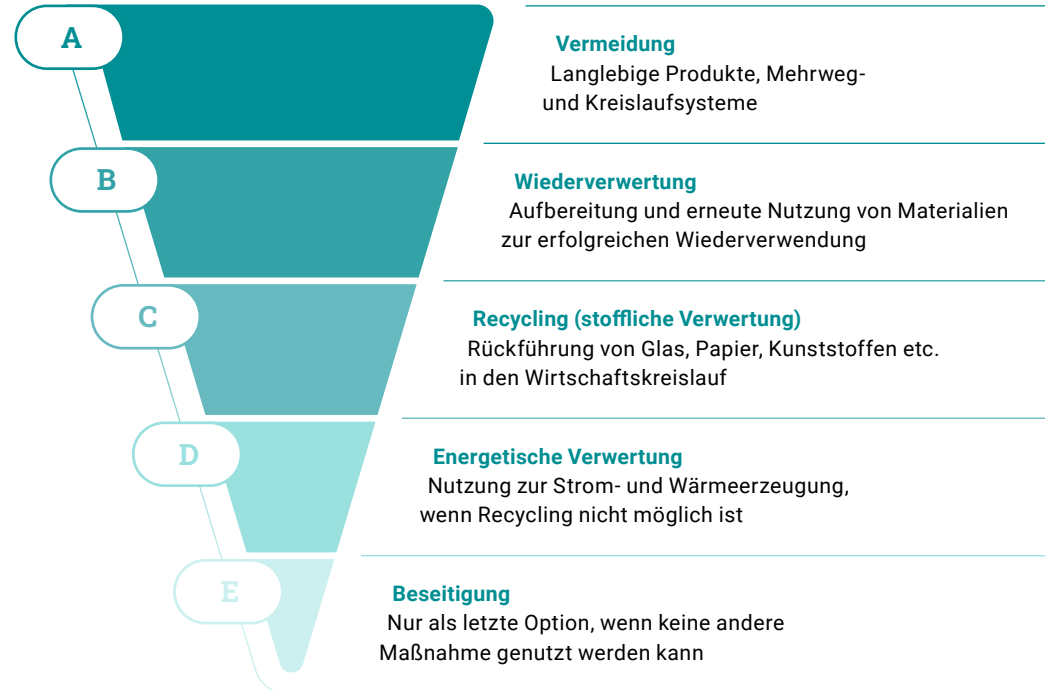
Auf Grundlage dieser Daten identifizieren wir Verbesserungspotenziale und reduzieren Abfälle bereits an der Quelle.

→ 3. Langfristiges Ziel

Abfallvermeidung, maximale Recyclingquoten und eine ressourcenschonende Rückführung von Wertstoffen in den Kreislauf.

Infobox

Die **Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)** ist eine deutsche Rechtsverordnung, die Abfälle systematisch bezeichnet, klassifiziert und deren Gefährlichkeit einstuft. Sie basiert auf dem **Europäischen Abfallverzeichnis** und nutzt sechsstellige Abfallschlüsselnummern (ASN). Sie ist **essenziell für die ordnungsgemäße Entsorgung, Nachweisführung und Überwachung von Abfällen.**



FIEGE ReLog GmbH – Abfälle als Rohstoffe denken

Unsere **Abteilung Waste Control (WaCo)** ist seit 2005 zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb und wird jährlich von der **DEKRA** geprüft. **Ihr Ziel ist es, Abfälle konsequent als Wertstoffe zu betrachten und möglichst in den Kreislauf zurückzuführen. Die vier Säulen der WaCo:**

1. Abfallentsorgung & Recycling

→ Fokus auf Wiederverwertung, energetische Nutzung und nachhaltige Entsorgung, wo erforderlich.

3. Zertifizierung & Reporting

→ Datenbasiertes Monitoring von Abfallströmen und Recyclingquoten.

2. Kreislaufwirtschaft

→ Rücknahmeprogramme für Elektroschrott, Demontage-Services und Reparatur- sowie Refurbishing-Angebote zur Maximierung der Wertstoffnutzung individuell nach Kundenbedürfnissen.

4. Effizienz & Bewusstsein erhöhen

→ Förderung von Umweltbewusstsein innerhalb des gesamten Unternehmens sowie Einsatz recycelter Materialien.

WaCo steht damit für die **Verbindung von Rohstoffpotenzial, Transparenz und konsequenter Steuerung in der Abfallwirtschaft**. Als Partner unserer Standorte und Kunden **steuern wir Materialströme strukturiert und datenbasiert, schaffen volle Transparenz und erhöhen so kontinuierlich die Ressourceneffizienz**.



Der Name WaCo steht für **„Waste“** und **„Control“**.

Dabei verstehen wir **Waste** nicht als Abfälle, sondern als Reststoffe mit Rohstoffpotenzial, die in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden können.

Der Begriff **Control** beschreibt die Rolle der WaCo als zentraler Partner unserer FIEGE Standorte und unserer Kunden. WaCo begleitet und steuert **gemeinsam mit ihnen sämtliche Schritte im Umgang mit Reststoffen – von der sorgfältigen Prüfung anfallender Materialien über die Koordination von Rücknahme-, Sortier- und Verwertungsprozessen bis hin zur transparenten Steuerung von Input und Output**.

Nachhaltiges Bauen mit FIEGE Real Estate

Weil zukunftsfähige Logistikimmobilien Teil der Lösung sind.

Nachhaltiges Bauen bedeutet für uns, Standorte so zu entwickeln, dass sie **langfristig energieeffizient, ressourcenschonend und zukunftsfähig** sind. Dazu gehören hohe energetische Standards, der Einsatz moderner Gebäudetechnik und der Ausbau erneuerbarer Energien.

Infobox: DGNB-Zertifizierung

Die DGNB bewertet **Gebäude ganzheitlich über den gesamten Lebenszyklus** anhand ökologischer, ökonomischer, soziokultureller, technischer und prozessbezogener Kriterien. Der **Goldstandard** wird ab 65 % Erfüllungsgrad vergeben und steht für eine **besonders hohe Nachhaltigkeitsqualität**.

Infobox: EU-Taxonomie konforme Gebäude

Eine EU-Taxonomie-konforme Immobilie leistet einen **messbaren Beitrag zu definierten Umweltzielen** und darf dabei keine anderen Umweltziele erheblich beeinträchtigen. Dafür müssen **technische Mindestkriterien** sowie **soziale und Governance-Standards** erfüllt werden.



Multi-User-Center Wien

Im September 2025 wurde das neue **Multi-User-Center in Wien** eröffnet. Das EU-Taxonomie-konforme Logistikzentrum erfüllt den **DGNB-Goldstandard 2018** und wurde nach hohen energetischen Anforderungen errichtet.

Multi-User-Center Hessisch Lichtenau



Auch das geplante **Multi-User-Center in Hessisch Lichtenau** wird gemäß EU-Taxonomie entwickelt und soll den **DGNB-Goldstandard 2023** erreichen. Vorgesehen sind eine **PV-Anlage auf rund 60 % der Dachfläche**, **Luft-Luft-Wärmepumpen** zur Wärmeerzeugung sowie **Ladeinfrastruktur** zur Förderung der E-Mobilität. Darüber hinaus sorgen eine **automatisierte Gebäudeleittechnik** und **smarte Monitoring-Tools** für einen optimierten Energieverbrauch des Logistikzentrums. Ergänzend wurde ein **standortbezogenes Biodiversitätskonzept** entwickelt.

Ausblick

- Umsetzung der **SBTi-validierten Klimaziele** durch priorisierte Maßnahmen in **energie- und emissionsintensiven Bereichen**
- **Weiterentwicklung** der Emissionsbilanz mit Fokus auf **aktivitäts- und mengenbasierte Daten**, insbesondere in Scope 3
- Fortsetzung der Elektrifizierung des Fuhrparks und **bedarfsgerechter Ausbau** der Ladeinfrastruktur
- **Erweiterung** unserer praxisbewährten **Circular-Economy-Ansätze** auf neue Branchen und Kundenkontexte
- Aufbau eines **Waste-Dashboards**
- **Klimarisikoanalyse** an unseren Standorten durchführen
- **Climate Transition Plan 2030** erstellen
- **Reduktion des Scope 3** zur Erreichung unserer ambitionierten Klimaziele nach SBTi

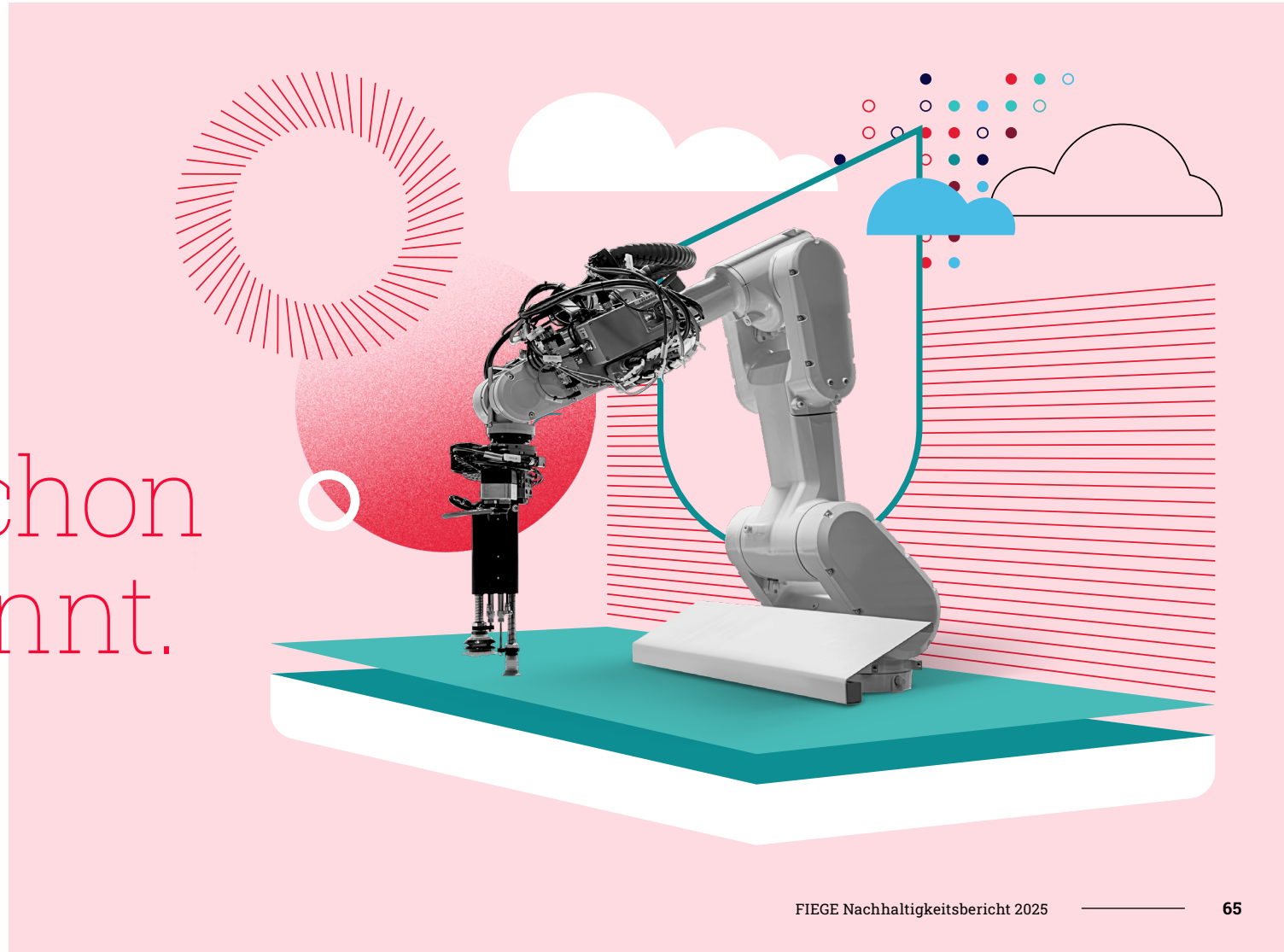
Handlungsfeld 3

Partners

Weil die
Zukunft schon
heute beginnt.

Fokusthemen

- 3.1 Nachhaltige Unternehmensführung
- 3.2 Innovation & Kooperation
- 3.3 Gesellschaftliches Engagement



3 PARTNERS		
3.1	3.2	3.3
Nachhaltige Unternehmensführung	Innovation & Kooperation	Gesellschaftliches Engagement
Wir sind und erhalten ein gesundes Unternehmen mithilfe von nachhaltigen Maßnahmen und Aktivitäten.	Wir revolutionieren die Branche nachhaltig durch Innovation und Kooperation mit unseren Kunden, Lieferanten und Wettbewerbern.	Durch die Unterstützung regionaler Projekte in Zusammenarbeit mit Kommunen und Nachbarn sorgen wir für ein lebenswertes und sicheres Umfeld.



Verantwortungsbewusstes Handeln ragt weit über die Grenzen des eigenen Unternehmens hinaus. So sorgen wir dafür, dass nicht nur wir uns Jahr für Jahr verbessern.

Fokusthema

3.1 — Nachhaltige Unternehmensführung

Weil sich ein Familienunternehmen um sein Team kümmert.



3.1 Nachhaltige Unternehmensführung

→

Verantwortung
übernehmen.
Orientierung geben.

Klare Leitlinien geben uns Orientierung und unterstützen dabei, **auf allen Ebenen verantwortungsbewusste Entscheidungen zu treffen**, die nachhaltig wirken. Dafür haben wir seit einigen Jahren verbindliche Verhaltensgrundlagen festgelegt. Unser **Verhaltenskodex** ist dabei weit mehr als eine bloße Sammlung von Regeln – er dient als wegweisender Leitfaden für **faires, verantwortungsvolles und gesetzeskonformes Verhalten**. Dieser spiegelt sich auch in unseren folgenden Unternehmensprinzipien wider.

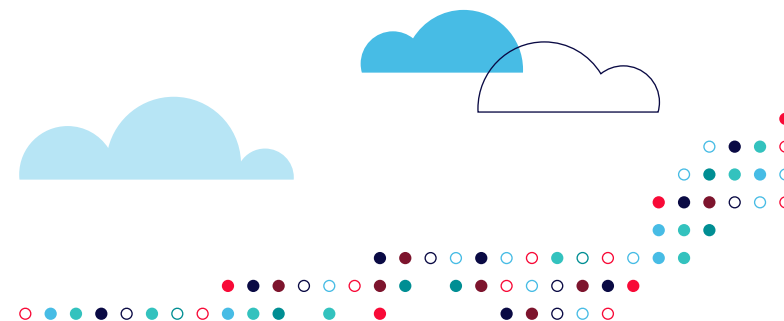
Unsere Prinzipien

- **Transparenz**
Nachvollziehbare Prozesse und klare Entscheidungswege
- **Nachhaltigkeit**
Ressourcenschonendes Handeln als integraler Bestandteil unserer unternehmensweiten Strategie
- **Unternehmenskultur**
Vielfalt, Fairness, Respekt – ohne geht es nicht, ohne wollen wir nicht

Respekt leben

Wir begegnen Mitarbeiter:innen, Bewerbern und Partnern stets **mit Respekt** und achten die **persönliche Würde, Privatsphäre, Persönlichkeitsrechte und Chancengleichheit**.

Wir stellen uns klar **gegen Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Beleidigungen**. Dabei orientieren wir uns an den Grundsätzen der **Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen** und setzen diese im Arbeitsalltag um. Zwangsarbeit, Kinderarbeit und jegliche Form von Ausbeutung lehnen wir ausdrücklich ab.



Gesundheit und Sicherheit

Die **Gesundheit und Sicherheit unserer Kolleg:innen** besitzt höchste Priorität. Durch regelmäßige Sicherheitschecks, gezielte Schulungen und kontinuierliche Verbesserungsprozesse an unseren Standorten gewährleisten wir **sichere Arbeitsbedingungen** und ein Umfeld, das **langfristiges Wohlbefinden** und damit **eine hohe Identifikation** mit uns unterstützt.

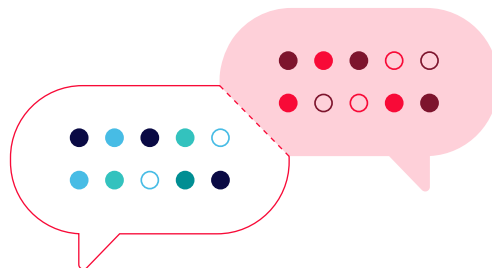


Integrität und Offenheit

Fühlt sich jemand unwohl oder sieht jemand einen Verstoß, kann er oder sie sich jederzeit melden. Auch anonym über unser **Hinweisgebersystem** (Whistle-Blowing-Hotline).

Jeder Hinweis wird von den **Compliance Officers** geprüft. Schulungen, klare Regeln und ein regelmäßiger Austausch stärken das System und helfen, Risiken frühzeitig zu erkennen.

Offene Kommunikation leben wir unter anderem in unserem **Townhall-Format**: Unsere Co-CEOs informieren transparent über gruppenrelevante Themen und stehen für einen Dialog zur Verfügung.



Umweltschutz als Verantwortung

Alles, was wir leisten und alles, was wir uns vornehmen, entsteht in dem Gedanken und dem Wunsch, **Emissionen zu reduzieren sowie, Biodiversität zu fördern**. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist für uns selbstverständlich, wie auch die Förderung von Kreislaufwirtschaft, insbesondere entlang unserer Lieferkette.

Kunden im Fokus

Wir richten unsere Leistungen konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden aus und entwickeln sie kontinuierlich weiter. Dabei sehen wir es als unsere Verantwortung, **Experte für nachhaltige Logistiklösungen zu sein** und unsere Kunden darin zu unterstützen, **ihre Logistikprozesse zukunftsfähig und nachhaltig auszurichten**.



Fokusthema

3.2 — Innovation & Kooperation

Weil wir
die Branche
immer wieder
revolutionieren.



3.2 Innovation & Kooperation

Stillstand und Innovation schließen sich aus.

Neue Technologien, intelligente Prozesse und nachhaltige Lösungen sind deshalb Teil unserer täglichen Arbeit. Schließlich lebt Logistik als Branche erst recht von der Bewegung.

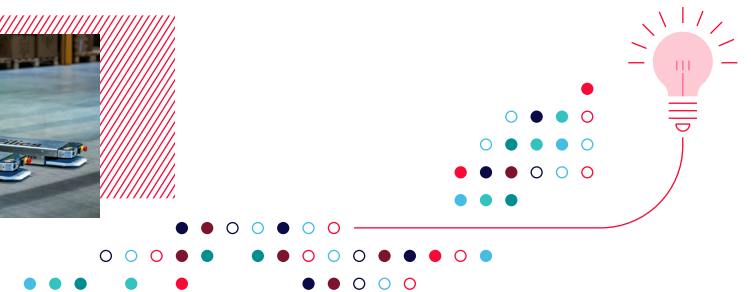
Warum allein daran arbeiten, wenn wir alle das gleiche Ziel haben? **Starke Partnerschaften** entlang der gesamten Wertschöpfungskette ermöglichen effiziente, resiliente und zukunftsfähige Logistiklösungen. So entstehen Mehrwerte, die über einzelne Projekte hinausgehen und **die Branche insgesamt voranbringen**.



FIEGE Ventures – Innovation systematisch fördern

Mit **FIEGE Ventures** unterstützen wir LogTech-Gründer:innen und ihre Teams dabei, **innovative Ideen in marktfähige Lösungen zu überführen**.

Um Innovationsaktivitäten zu bündeln und klarer zu positionieren, wurden **die Bereiche F-LOG, XPRESS und Group Ventures** im Jahr 2025 zu einem gemeinsamen **Team Ventures** zusammengeführt. Ziel dieser **Neuausrichtung** ist eine stärkere Sichtbarkeit im Venture-Umfeld, eine klarere Positionierung und eine enge Zusammenarbeit mit Start-ups und Co-Investor:innen.



FAST & FORWARD 2025

„The Transformation Journey: From Vision to Customer Value“

Unter dem Motto „The Transformation Journey: From Vision to Customer Value“ hat FIEGE zum siebten Mal zum **FAST & FORWARD-Event in den Berliner Güterbahnhof „Von Greifswald“** eingeladen.

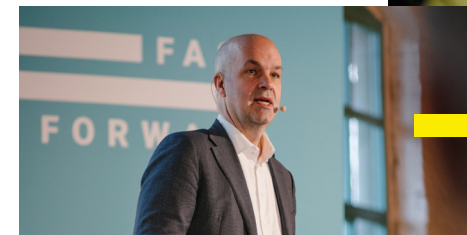
Der Ort, einst Knotenpunkt für Warenströme, wurde erneut zu einem **lebendigen Raum für Zukunftsfragen der Logistik**. FAST & FORWARD ist ein Raum der Begegnung: Kunden, Partner, Gründer:innen und Expert:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren intensiv, entdecken Gemeinsamkeiten und **entwickeln neue Ansatzpunkte**.

Die rund 300 internationalen Gäste nehmen am Ende des Tages eine Vielzahl an Ideen mit zurück in ihre Unternehmen und Industrien – **Impulse, aus denen immer wieder neue Projekte und Weiterentwicklungen entstehen**.

Die diesjährige Kernfrage lautete: **Wie kann aus Veränderungsbereitschaft konkreter Kundennutzen entstehen?**



FAST
&
FORWARD



„Wir müssen sicherstellen, dass wir uns immer wieder ein Stück weit neu erfinden können, um langfristigen und nachhaltigen Erfolg zu sichern.“

Jens Fiege

Innovationsvorbild im Logistik-Ökosystem

Wir gestalten die **Zukunft der Logistik** aktiv mit und treten als **Innovator und Vorbild** auf, um Orientierung zu geben und nachhaltige Entwicklungen voranzutreiben.

Wieso sind wir ein relevanter Innovator? Die sieben Ebenen der Innovation unseres täglichen Handelns:

1. Innovation des Geschäftsmodells

- **Frühes Erkennen von Trends:** Konsequentes Testen und Skalieren neuer Geschäftsmodelle.
- **Mut zu Innovation:** Experimente fördern und kalkulierte Risiken eingehen.
- **Lernwillig sein:** Mitnehmen von Lektionen aus Erfolgen und Misserfolgen.
- **Agiler Ansatz:** Kontinuierliche Weiterentwicklung und nachhaltige Wettbewerbsvorteile.

2. Technologie und Automatisierung in großem Maßstab

- **Fortschrittliche Automatisierungslösungen:** Über alle operativen Bereiche hinweg.
- **Unternehmensgröße nutzen:** Gezielte Investitionen tätigen.

3. LogTech-Investitionen über FIEGE Ventures

- **Spezialisierte Fonds:** Identifikation und Integration externer Innovationen.
- **Überführung vielversprechender Ideen:** In strategische Assets für uns und die Kunden.
- **Zukunftsfähige Technologien:** Ausstattung interner Einheiten an der Schnittstelle von Logistik und Tech.

4. Partner im digitalen Ökosystem

- **Skalierbare, digitale Lösungen:** Um Plattformen zu verbinden und Kunden zu stärken.
- **Digitalisierung als Wachstumstreiber:** Strategisch und mit Mehrwert.

5. E-Commerce-Enablement

- **Modulare digitale Services:** Entlang aller Kundenkontaktpunkte.
- **End-to-End-Lösungen:** Von der Marktplatzanbindung über Fulfillment bis zum Service.

6. KI-gestützte Intelligenz

- **Effizienter KI-Einsatz:** Datenanalytik für Echtzeit-Entscheidungen, vorausschauende Planung, operative Transparenz.
- **KI als Brücke:** Vernetzen von Abläufen, Erkennen von Störungen und mehr.

7. Digitale Kundenbefähigung

- **Digitale Schnittstellen:** Ermöglichen nahezu Echtzeit-Transparenz und liefern wertvolle Einblicke in Lieferketten und Prozesse.

Investitionen in Kreislaufwirtschaft

Auf der Suche nach weiteren Kooperationspartnern sind wir mit einer Beteiligung bei **Resourcly** eingestiegen.

Resourcly

Mit dem **Mannheimer Start-up** treiben wir zirkuläre Industrieprozesse gezielt voran. In vielen Unternehmen lagern Bauteile und Materialien im Wert von Milliarden Euro ungenutzt in Hallen. **Oft, weil Daten isoliert sind und Transparenz fehlt. Genau hier setzt Resourcly an.**

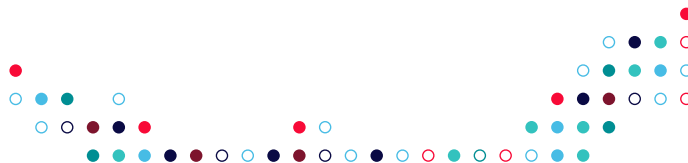
Die **KI-basierte Plattform** analysiert technische Informationen, erkennt Duplikate und macht **Wiederverwendungspotenziale** sichtbar. So werden bestehende Bestände intelligent genutzt, statt neue Materialien zu beschaffen.

Der Mehrwert ist messbar:

- Geringere **Materialverschwendung**
- Stabilere **Lieferketten**
- Schnellere **Beschaffung**
- Ein um bis zu 15 % verbessertes **Working Capital**

Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit greifen dabei ineinander:

- **Höhere Ressourceneffizienz** durch weniger Verschrottung
- **Reduktion von CO₂e-Emissionen** durch Wiederverwendung und Bestandsoptimierung
- Resilientere **Lieferketten** bei Engpässen
- Wirtschaftliche Effekte durch **Kostenersparnis und Effizienzgewinne**



Investitionen in einen grünen Energiespeicher

Mit unserer Investition in das **Aachener Cleantech-Start-up Voltfang** stärken wir den Einsatz grüner Batteriespeichertechnologien in der Logistik. Das 2020 gegründete Unternehmen zählt heute zu den **führenden europäischen Anbietern von Batteriespeicherlösungen** für Industrie, Gewerbe und Netzanwendungen.

voltfang

Solche Großspeicher:

- Erhöhen die **Energieeffizienz**
- Optimieren den **Eigenverbrauch**
- Senken **Kosten**
- Senken **CO₂e-Emissionen**

Perspektivisch sollen FIEGE Standorte mit 5-MWh-Batteriecontainern ausgestattet werden und jeder Standort eine **Autarkiequote von 40 bis 50 %** erreichen. Aktuell sind es bereits 20 %.

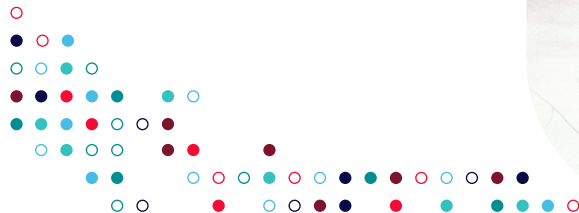
Investitionen in KI und Robotik

Die Themen **Künstliche Intelligenz und Robotik** wurden 2025 noch stärker in den Fokus genommen.

Ziel ist eine Logistik, die **effizienter, resilienter und nachhaltiger** funktioniert. Wenn uns Technik unterstützen kann, und dabei den nachhaltigen Zielen und auch den Kompetenzen unserer Mitarbeiter:innen nicht in die Quere kommt, steht dieser Hilfe nichts im Wege.

Wie uns KI hilft:

- Leistungsfähige **Automatisierungslösungen**
- KI-gestützte **Antworten auf den Arbeitskräftemangel**
- Praxisnahe **Anwendungen** für eine zukunftssichere Logistik



Beispiel: Tour de Automation

Bei der **Tour de Automation** testeten mehrere FIEGE Niederlassungen **autonome Roboter** wie den **EP Equipment XP15 Smart Pallet Truck**, der Paletten selbstständig transportiert und per Smartphone gesteuert werden kann.



Weitere gezielte Technologie-Investitionen

Filics

- **Filics:** Das Start-up entwickelt ein **flaches Doppelkufen-system für autonome Transporte auf engem Raum**. Die Lösung adressiert zentrale Herausforderungen wie Fachkräftemangel und Kapazitätsengpässe.

- **pyck:** Mit dem **modularen, Open-Source-basierten Toolkit** ermöglichen wir flexible Warehouse-Management-Lösungen. Die Integration neuer Technologien erhöht Transparenz und reduziert zugleich den IT-Aufwand.

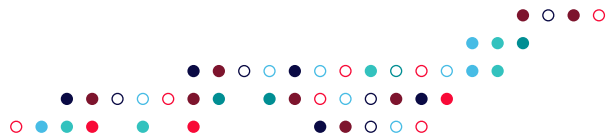
Operational Excellence

Operational Excellence ist **mehr als Effizienz im operativen Alltag**. Es geht um einen produktorientierten, modularen Ansatz, der bewusst keinen einzelnen Standardprozess darstellt, sondern auf Basis von bewährten Lösungen **wiederholbare Konzepte nutzt** und zugleich **Raum für kundenspezifische Anforderungen lässt**.

Diese Standards gelten insbesondere **für neue Geschäfte**, perspektivisch auch **für bestehende Set-ups**.

Das schafft:

- Ein **einheitliches Verständnis von Prozessgestaltung** über die Gruppe hinweg
- **Effizientere Planung** und **schnelleres Set-up** neuer Logistiklösungen
- Die Grundlage für **langfristige Effizienzsteigerungen und Kostenreduktionen**



Infobox: Process Kit 36

Aktuell umfasst das **Process Kit 36 standardisierte Module**, die direkt über die **FIEGE Supply Chain Technology** kalkuliert werden können. Weitere Module, auch in mehreren Sprachen, befinden sich bereits in Entwicklung. Im Oktober wurde das Kit zuletzt erweitert, wodurch es **sämtliche zentrale Lagerprozesse abbilden kann**.



Standards helfen. Und zwar so:

- **Ressourceneffizienz**
Standardisierte Prozesse ermöglichen künftig eine skalierbare Berechnung von In- und Outputs. Und damit eine präzisere Bestimmung des Prozess-Footprints. So lassen sich **Material- und Energieeinsatz** einheitlich erfassen, **Einsparpotenziale** gezielt identifizieren und die **Ressourceneffizienz** nachhaltig steigern
- **Technologie & Equipment**
Prozessstandards können als Referenz dienen, um eingesetzte Technologien und Betriebsmittel systematisch zu bewerten – auch im Hinblick auf Nachhaltigkeitskriterien.
- **Mehrwerte für Kunden**
Bewährte, operativ optimierte **Standards** sowie schnelle, reibungslose **Hochlaufphasen** in Zusammenarbeit mit Kunden.

Wissenschaftliche Kooperationen

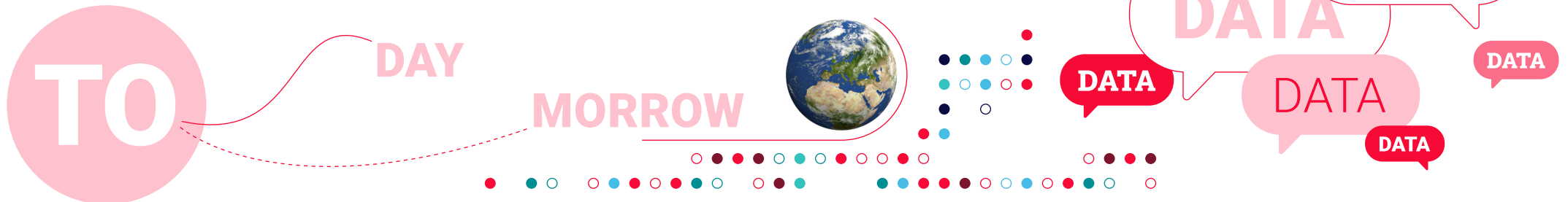
Wissenschaftliche Zusammenarbeit ist für uns ein wichtiger Baustein, **um Nachhaltigkeit messbar zu machen** und branchenweit voranzubringen. Deshalb stellen wir unsere Daten gezielt für **Studien und Analysen** zur Verfügung.

Studie der Logix-Initiative

Die Studie der Logix-Initiative Logistikimmobilien zur **kommunalen Wärmeplanung** unterstützen wir mit umfassenden Standortdaten. Die Untersuchung analysiert das **energetische Potenzial von Logistikimmobilien** und zeigt, welchen Beitrag sie zur lokalen Energieversorgung leisten können.

NEO Logistics Impact Report der BAUAKADEMIE-Gruppe

Für den NEO Logistics Impact Report 2025 der BAUAKADEMIE-Gruppe fließen **Daten von rund 30 FIEGE Standorten** in die Analyse von insgesamt über 155 Logistikimmobilien ein. Seit 2024 ist FIEGE im Beirat vertreten.



Fokusthema

3.3 — Gesellschaftliches Engagement

Weil wir
etwas
zurückgeben
wollen.



3.3 Gesellschaftliches Engagement



Die Josef Fiege Stiftung: Engagement mit Tradition

Seit 1998 unterstützen wir gemeinnützige Organisationen und übernehmen damit aktiv **Verantwortung für unsere Gesellschaft**.

Als Familienunternehmen ist es uns ein besonderes Anliegen, **Kindern und Jugendlichen faire Chancen zu ermöglichen**. Viele junge Menschen wachsen ohne Privilegien und ohne gleiche Startbedingungen auf – genau hier möchten wir ansetzen und nachhaltig fördern. Darüber hinaus engagieren wir uns für Projekte, **die Umwelt, Natur und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken**.

Mehr als ein Vierteljahrhundert aktiv für Mensch und Natur.

Die Ziele der Josef Fiege Stiftung:



**Wir fördern
privates
Engagement**

Die Förderung von **Initiativen unserer Beschäftigten** ist uns ein besonderes Anliegen.



**Wir unterstützen
unsere Region**

Unser Fokus liegt auf **regionalen Projekten**, die wir wiederkehrend oder als fester Partner begleiten.



**Wir haben
Nachhaltigkeit
im Blick**

Bei unseren Aktivitäten legen wir Wert auf eine **nachhaltige Förderung** der ausgewählten Projekte.



**Wir übernehmen
Verantwortung**

Als Familienunternehmen wollen wir **unserer gesellschaftlichen Verantwortung** gerecht werden.

FIEGE Ehrenamtspreis 2025

Wer seine Freizeit in die gute Sache investiert und so viel Einsatz zeigt, soll belohnt werden. Dieses Engagement würdigen wir **seit fünf Jahren mit dem FIEGE Ehrenamtspreis** der Josef Fiege Stiftung. Der Ehrenamtspreis soll motivieren, eigenes

Engagement sichtbar zu machen und andere Kolleg:innen zu ermutigen, eigene Projekte zu starten oder bestehende Initiativen weiterzuentwickeln.

Auch 2025 wurden herausragende ehrenamtliche Initiativen ausgezeichnet. Der Preis steht dabei nicht nur für Anerkennung, sondern für konkrete Unterstützung.

Initiativen unserer Gewinnerinnen & Gewinner des FIEGE Ehrenamtspreises 2025

Projekt	Info	Motivation
<p>Eigeninitiative der Auszubildenden in Unna</p>	<p>Pfandflaschen-Sammelaktion für das Kinderhospiz Unna.</p>	<p>„In unserer Ausbildung in der Technischen Abteilung wird soziale Kompetenz und Nachhaltigkeit großgeschrieben. Daher hatten wir die Idee, Pfandflaschen zu sammeln, um sie für einen guten Zweck anzulegen. Somit haben wir Nachhaltigkeit und soziales Engagement verknüpft. Es gibt leider Menschen, denen es nicht so gut geht, und wir wollen dazu einen Beitrag leisten – in unserem Fall ein Kinderlächeln zur Weihnachtszeit.“</p> <p>D. Kilicaslan</p>
<p>Schmetterlingshof Warendorf e.V.</p>	<p>Unterstützung für Kinder und Familien in belastenden Situationen durch spezielle Therapieformen.</p>	<p>„Ich engagiere mich beim Schmetterlingshof, weil mir ein persönlicher Schicksalsschlag gezeigt hat, wie viel Kraft, Trost und innere Ruhe Tiere einem schenken können und wie sehr ihre Nähe in herausfordernden Zeiten zu neuer Hoffnung verhilft. Diese Erfahrung hat mich dazu bewegt, Gründungsmitglied des Schmetterlingshofs zu werden und mich dort ehrenamtlich einzubringen, um gemeinsam einen Ort der Begegnung für andere Menschen zu gestalten.“</p> <p>L. Malchow</p>



Projekt	Info	Motivation
Tannenhaus der SOZIUS gGmbH	Beherbergung von Kindern, die aus diversen Gründen nicht zuhause leben können.	<p>„Jedes Kind sollte eine Chance auf einen guten Start ins Leben und eine behütete Kindheit haben. Kinderaugen sollen strahlen und nicht weinen oder Angst haben. Wenn dies nicht aus eigener Kraft geschehen kann, sollte die Gesellschaft helfen, und ich bin ein Teil davon.“</p> <p>K. Homann</p>
Freundeskreis GothAdua e.V.	Städtepartnerschaft zwischen Gotha in Deutschland und Adua in Äthiopien.	<p>„Meine Neugierde und mein starkes Interesse an einer fremden Kultur haben mich dazu bewogen, die Partnerschaftsarbeit zwischen Adua und Gotha aktiv mitzugestalten. Wunderbare Begegnungen mit inspirierenden Menschen und die Gewissheit, in Adua konkret etwas zu bewegen – etwa durch die Unterstützung beim Bau eines Trinkwasserbrunnens – motivieren mich stark für dieses Ehrenamt.“</p> <p>S. John</p>
Waldschule Cappenberg	Bildung für nachhaltige Entwicklung für Kinder und Erwachsene.	<p>„Kinder und Jugendlichen die Natur und den Wald näher zu bringen. Den späteren Generationen zu zeigen, wie wichtig Umweltschutz ist und dass man mit kleinen Veränderungen in seinem eigenen Leben, Großes für den Umweltschutz und für die Natur machen kann.“</p> <p>S. Wörner</p>

Handlungsfeld 3

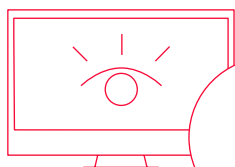
Weitere relevante Themen

Digitale Ethik

Digitale Technologien und Künstliche Intelligenz **bieten große Chancen** und einen echten Mehrwert. Ein verantwortungsbewusster Umgang, eine ethische KI-Nutzung und höchste Sicherheitsstandards sind jedoch unerlässlich, **um Gefahren zu vermeiden**.

Unsere Maßnahmen im Überblick:

- **Schutz vor Cyberangriffen:**
Höchste Priorität für Daten- und Netzwerksicherheit
- **Prävention von Datenmissbrauch:**
Schutz vor Offenlegung, Diebstahl und Manipulation
- **Ganzheitliche Sicherheitsstrategie:**
Absicherung technischer Systeme, Mitarbeitender und physischer Objekte



KI

Unsere fünf Leitlinien zur ethischen KI-Nutzung (angelehnt an den EU AI Act):

- **Erklärbarkeit:**
KI-basierte Entscheidungen müssen nachvollziehbar sein
- **Transparenz:**
Offenlegung, wo und wie KI eingesetzt wird
- **Gerechtigkeit:**
Vermeidung von Verzerrungen und Diskriminierung
- **Datenschutz:**
Strikte Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben
- **Robustheit:**
Schutz vor Störungen und Manipulation

Transparente Lieferketten und verantwortungsvolle Beschaffung

Nachhaltigkeit, Fairness und Ressourcenschonung müssen um jeden Preis berücksichtigt werden. Das stellt **unsere verbindliche Einkaufsrichtlinie** jederzeit sicher.

Wir sichern unsere Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette durch:

- Regelmäßige **Risikoanalysen**
- Ein **KI-basiertes Screening-Tool**
- Die systematische **Überwachung von Lieferantenmaßnahmen**

Info box: KI-Richtlinien

Ausführlichere Informationen zu unseren KI-Richtlinien finden Sie in unserem **Nachhaltigkeitsbericht 2024, S. 101**.

Data Lakehouse 2.0

Mit dem Data Lakehouse 2.0 stellen wir **eine zentrale sichere und moderne Plattform** bereit, auf der **operative Daten aus WMS-, TMS-, Maschinen- und Partnersystemen** sicher, standardisiert und in Echtzeit zusammenlaufen.

Was ist die Aufgabe der Plattform?

Kurz gesagt: Sie liefert qualitätsgesicherte Daten über klar strukturierte Schichten für Reporting, Analytics, KI und Self-Service-Anwendungen. Das ermöglicht **datengetriebenes Arbeiten, schnellere Entscheidungen und skalierbare, automatisierte Use Cases**.



Was bietet uns die Plattform konkret?

- **Transparente Energie- und Ressourcenverbräuche** für fundierte Entscheidungen
- **Detailliertes CO₂e-Monitoring** und belastbare Emissionsmodelle zur Erreichung von Klimazielen
- **Aufdeckung von Optimierungspotenzialen** im Logistiknetzwerk (z. B. Routen, Prozesszeiten)
- **Self-Service-Auswertungen** zur Stärkung des Business und Reduzierung von IT-Abhängigkeiten
- **Skalierbare Nachhaltigkeitslösungen:** Modelle und KPIs einmal entwickeln und standortübergreifend ausrollen
- **Bereitstellung und Zusammenführung operativer Bewegungsdaten** aus Logistiktransporten/Systemen



Infobox: WMS-, TMS-, Maschinen- und Partnersysteme

WMS (Warehouse Management System): Steuert und dokumentiert alle Prozesse im Lager, z. B. Wareneingang, Lagerung, Kommissionierung, Verpackung und Retouren.

TMS (Transport Management System): Plant, steuert und überwacht Transporte, inkl. Routen, Carrier, Sendungen und Transportdokumentation.

Maschinensysteme: Technische Systeme und Anlagen (z. B. Fördertechnik, Automatisierung, Verpackungsmaschinen), die operative Prozess- und Betriebsdaten liefern.

Partnersysteme: IT-Systeme externer Partner wie Carrier, Lieferanten oder Kunden, über die Daten zu Transporten, Beständen oder Aufträgen ausgetauscht werden.



Supplier Code of Conduct

Für uns und unsere Lieferanten gelten hohe Standards. Der Supplier Code of Conduct sowie regelmäßige Selbstauskünfte und Überprüfungen helfen, **Risiken frühzeitig zu erkennen, gezielt gegenzusteuern und langfristige Partnerschaften zu stärken.**



Verlässliche Partnerschaften

Unser Anspruch ist es, die Erwartungen unserer Kunden dauerhaft zu erfüllen und gemeinsam weiterzuentwickeln. **Verlässlichkeit ist deshalb nicht verhandelbar.**

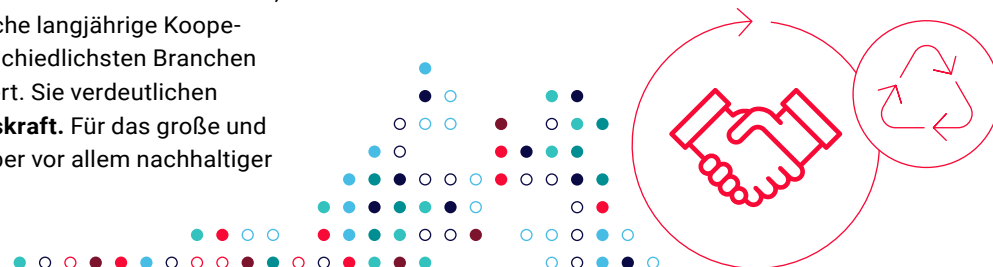
Erfolgreiche Logistik basiert auf Erfahrung, Zusammenarbeit und operativer Umsetzungskraft.

Offene Zusammenarbeit, Vertrauen, Flexibilität und Innovationskraft sind entscheidend, um komplexe Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Niemand erwartet so viel von uns, wie wir selbst. Gleichzeitig aber ist es deshalb wichtig, mit Partnern zusammenzuarbeiten, die **ähnliche Werte** vertreten. Zahlreiche langjährige Kooperationen mit Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen zeigen, dass dieser Ansatz funktioniert. Sie verdeutlichen unsere **Vielseitigkeit und Innovationskraft**. Für das große und letztlich wichtigste Ziel: Effizienter, aber vor allem nachhaltiger wirtschaften. **Jetzt und in Zukunft.**

Die **steigenden regulatorischen Anforderungen auf EU-Ebene** – etwa im Rahmen von CSRD, erweiterter Herstellerverantwortung (EPR) und Right-to-Repair – erfordern von Unternehmen ein deutlich besseres Verständnis und eine aktive Steuerung ihrer Produkt-, Material- und Rücknahmeströme.

Wie sich diese Anforderungen in der Praxis umsetzen lassen, zeigen die folgenden **drei Circular-Economy-Initiativen** auf S. 58 f.: Durch die gemeinsame **Analyse von Retouren-, Material- und Logistikströmen** sowie die enge **Zusammenarbeit mit Kundenteams** entstehen maßgeschneiderte Lösungen für **Refurbishment, Re-Commerce und Recycling**.





Langfristige Erfolgsstory: Bio-CNG im Einsatz für HARIBO

Bereits seit 2024 sind für HARIBO acht CNG-Fahrzeuge im Einsatz, die ausschließlich mit Bio-CNG betrieben werden und auf verschiedenen Transportrelationen unterwegs sind. Die Betankung erfolgt über eine lokale Partnertankstelle, die Bio-CNG bedarfsgerecht zur Verfügung stellt. Damit entsteht eine langfristige, verlässliche und wirksame Lösung zur Dekarbonisierung der Transportprozesse.

Infobox: Bio-CNG

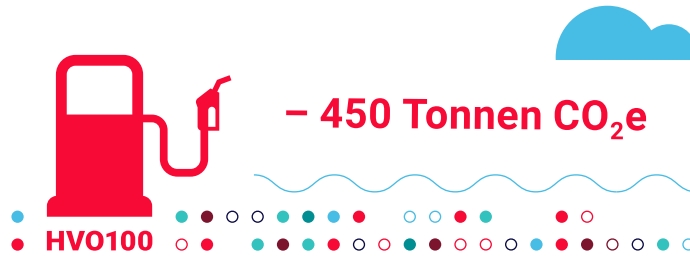
Bio-CNG wird in Deutschland überwiegend aus organischen Reststoffen gewonnen. In Biogasanlagen entsteht durch den anaeroben Abbau pflanzlicher oder tierischer Materialien Biogas, das zu Biomethan aufbereitet und als Kraftstoff nutzbar gemacht wird. **Bio-CNG ist ein marktreifer und sofort einsetzbarer erneuerbarer Energieträger, der ohne technische Anpassungen in bestehenden Flotten genutzt werden kann.** Gleichzeitig leistet er einen signifikanten Beitrag zur Treibhausgasreduktion – im Vergleich zu Diesel um rund 80 %.



Bereitstellung von HVO über die betriebseigene Tankstelle in Rangsdorf

Gemeinsam mit dem Kaffeeunternehmen JDE Peet's wurde am FIEGE Logistikstandort in Rangsdorf ein wichtiger Schritt in Richtung **klimatefreundlichere Transportlogistik** umgesetzt. 2025 wurden rund 189.000 Liter HVO100 vertankt. Daraus ergibt sich eine **Emissionseinsparung von über 450 Tonnen CO₂e**.

JDE Peet's hat hier **bewusst in die Zukunft investiert** und die zusätzlichen Aufwendungen für den Einsatz von HVO übernommen. Damit setzt JDE Peet's ein **starkes Zeichen für verantwortungsvolles Handeln entlang der Lieferkette**.



Weil Transparenz uns wichtig ist: Bei HVO wird häufig die Frage nach **Rohstoffherkunft und Zertifizierungen** gestellt, insbesondere im Zusammenhang mit Palmöl. FIEGE versucht bestmöglich Betrug und Missbrauch zu vermeiden und setzt daher nur HVO100 ein, der **nach ISCC oder REDcert zertifiziert ist** oder für dessen Herkunft eine schriftliche Bestätigung vorliegt, welche **die Verwendung von Virgin Palmöl oder anderen Nahrungsmittelpflanzen ausschließt**.



Infobox: HVO

HVO („Hydrotreated Vegetable Oil“) ist ein erneuerbarer Dieselmotorkraftstoff, der aus pflanzlichen Ölen, tierischen Fetten oder gebrauchten Speiseölen gewonnen wird. Im Vergleich zu fossilem Diesel **kann er ohne technische Anpassungen eingesetzt werden**.

Ausblick

- Mit innovativen Partnern **die Zukunft der Logistik vorantreiben**
- Die **Transparenz und Vergleichbarkeit** nachhaltigkeitsrelevanter Kennzahlen innerhalb der Logistikbranche **kontinuierlich verbessern.**
- Ausrollen des OpEx Process Kits **auf alle FIEGE Standorte** zur Erreichung von **langfristiger Effizienzsteigerung und Kostenreduktion**

Nachhaltigkeitsdaten im Überblick

European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht **veröffentlichen wir nichtfinanzielle Informationen über unsere Geschäftstätigkeit** und tragen damit der wachsenden Bedeutung von ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit für Unternehmen Rechnung.

Wir geben Auskunft darüber, wie wir mit den **wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen** umgehen, ziehen Bilanz über die Fortschritte im Berichtsjahr und erläutern die mit unserer Geschäftstätigkeit verbundenen Auswirkungen.

Dieser Bericht wurde in Bezug zu den **European Sustainability Reporting Standards (ESRS)** erstellt.

Die Berichterstattung zielt darauf ab, dass Kennzahlen für drei Jahre berichtet werden. An einigen wenigen Stellen ist dies jedoch aufgrund fehlender Daten nicht möglich.

Tabelle 1 von 8

THEMA	ANGABEPFLICHTEN	DETAILS	ABSCHNITT IM NACHHALTIGKEITSBERICHT
ESRS 2 Unternehmensführung	DR GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane in Bezug auf Nachhaltigkeit	S. 16
	DR GOV-3	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	S. 6, 12 – 14

Tabelle 2 von 8

THEMA	ANGABEPFLICHTEN	DETAILS	ABSCHNITT IM NACHHALTIGKEITSBERICHT
ESRS 2 Strategie	DR SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	S. 6 – 16
	DR SBM-2	Interessen und Sichtweisen der Stakeholder	S. 13
	DR IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie der zu berichtenden wesentlichen Informationen	S. 12 – 14; siehe FIEGE Nachhaltigkeitsbericht 2024
	DR IRO-2	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie die im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen Offenlegungspflichten	S. 13 – 14; siehe FIEGE Nachhaltigkeitsbericht 2024

European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Tabelle 3 von 8

THEMA	ANGABEPFLICHTEN	DETAILS	ABSCHNITT IM NACHHALTIGKEITSBERICHT
ESRS E1 Klimawandel	E1-1	Übergangsplan für den Klimaschutz	S. 7 – 9, 41, 43, 47 – 51
	E1-2	Identifizierung klimabezogener Risiken und Szenarioanalyse	In Planung
	E1-4	Richtlinien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	S. 41, 43, 47
	E1-5	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Klimaschutz und Klimaanpassung	S. 41, 43, 47, 51 – 53
	E1-6	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimawandel	S. 9, 41, 43
	E1-7	Energieverbrauch und Energiemix	S. 51
	E1-8	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	S. 45 – 46

Tabelle 4 von 8

THEMA	ANGABEPFLICHTEN	DETAILS	ABSCHNITT IM NACHHALTIGKEITSBERICHT
ESRS E4 Biodiversität & Ökosystem	E4-1	Übergangsplan und Berücksichtigung von Biodiversität und Ökosystemen in Strategie und Geschäftsmodell	S. 63; Ziele, sowie Konzepte zum Thema Biodiversität bei FIEGE befinden sich im Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf S. 75 – 78

European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Tabelle 5 von 8

THEMA	ANGABEPFLICHTEN	DETAILS	ABSCHNITT IM NACHHALTIGKEITSBERICHT
ESRS E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	E5-1	Richtlinien im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	S. 55 – 56, 60 – 62
	E5-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	S. 56 – 63
	E5-5	Ressourcenabflüsse	S. 46

European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Tabelle 6 von 8

THEMA	ANGABEPFLICHTEN	DETAILS	ABSCHNITT IM NACHHALTIGKEITSBERICHT
ESRS S1 Eigene Belegschaft	S1-1	Richtlinien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft	S. 21 – 25
	S1-2	Einbindung der eigenen Belegschaft und der Arbeitnehmervertretungen, Vorhandensein von Kanälen zur Meldung von Anliegen oder Bedürfnissen sowie Ansätze zur Abhilfe	S. 25, 69
	S1-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft	S. 21 – 25, 69
	S1-4	Ziele im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft	S. 24, 37
	S1-5	Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens	S. 5, 28, 30 – 31
	S1-6	Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens	S. 28
	S1-7	Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog	S. 24, 27, 68
	S1-8	Diversitätskennzahlen	S. 30
	S1-9	Angemessene Löhne	S. 27
	S1-11	Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit	S. 37
	S1-12	Kennzahlen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	S. 27, 30

European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Tabelle 7 von 8

THEMA	ANGABEPFLICHTEN	DETAILS	ABSCHNITT IM NACHHALTIGKEITSBERICHT
ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	S2-1	Richtlinien im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	S. 23, 68 – 69; Supplier Code of Conduct
	S2-2	Einbindung der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, Vorhandensein von Kanälen zur Meldung von Anliegen oder Bedürfnissen sowie Ansätze zur Abhilfe	S. 69, 82; Whistleblower Website
	S2-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	Risikoanalyse im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse – siehe FIEGE Nachhaltigkeitsbericht 2024

Tabelle 8 von 8

THEMA	ANGABEPFLICHTEN	DETAILS	ABSCHNITT IM NACHHALTIGKEITSBERICHT
ESRS G1 Unternehmensführung	G1-1	Richtlinien im Zusammenhang mit Unternehmensführung	S. 68 – 69
	G1-2	Maßnahmen im Zusammenhang mit Unternehmensführung	S. 68 – 69
	G1-3	Ziele im Zusammenhang mit Unternehmensführung	S. 86

Kontakt

Team Corporate Sustainability

sustainability@fiege.com

Sandra Achternbusch, Executive Director Corporate Sustainability

sandra.achternbusch@fiege.com

Denise Garand, Corporate Sustainability Managerin

denise.garand@fiege.com

Impressum

FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG

Joan-Joseph-Fiege-Straße 1

48268 Greven • Germany

Tel: +49 (0) 2571-999-0

Sitz: Greven, Amtsgericht Steinfurt HRA 2007

USt-ID-Nr.: DE 125 491 744

Gesetzlich vertreten durch die Komplementärin:

FIEGE Logistik Stiftung

Sitz: Greven, Amtsgericht Steinfurt HRA 5075

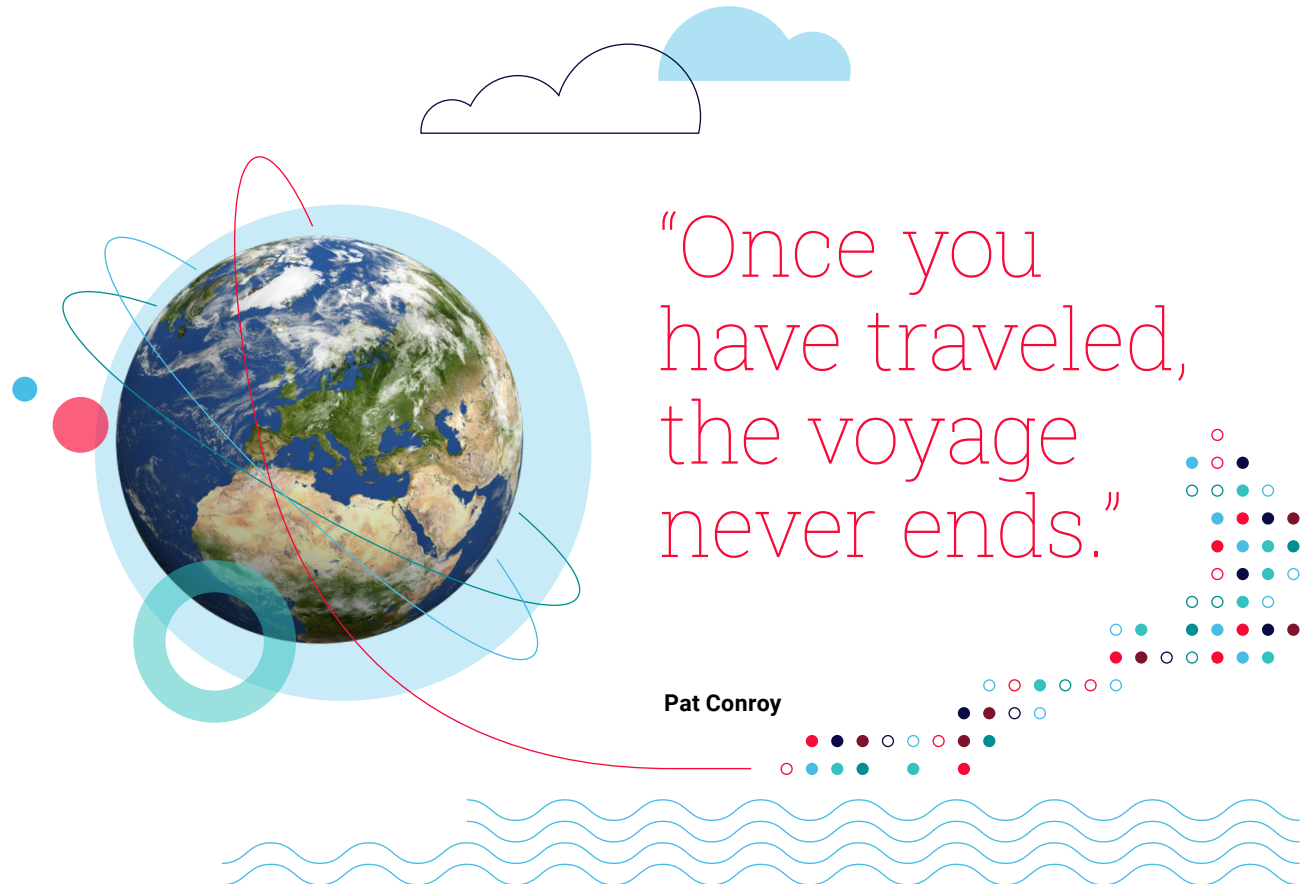
Diese vertreten durch den Vorstand:

Felix Fiege (Vors.), Jens Fiege (Vors.), Alfred Messink,

Martin Rademaker, Peter Scherbel

Konzept, Gestaltung & Text: GUCC GmbH, Münster • gucc.de

April 2026, © FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG, Greven, Deutschland



Elektro-Lkw werden im Rahmen der Förderrichtlinien für leichte und schwere Nutzfahrzeuge mit alternativen, klimafreundlichen Antrieben und der dazugehörigen Tank- und Ladeinfrastruktur (KsNI) vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Die Förderrichtlinien werden von der NOW GmbH koordiniert, und die Anträge werden vom Bundesamt für Logistik und Mobilität genehmigt.